PLANUNG DER SANIERUNG DER BAUMSTANDORTE

DES MARKTES EINSCHLIESSLICH AUFWEITUNG DER BAUMSCHEIBEN UND NACHPFLANZUNGEN

LP3 ENTWURFSPLANUNG

08.04.2025

AUFTRAGGEBENDE

BIG Städtebau GmbH

Woldegker Str. 4
17033 Neubrandenburg

BAUHERRENSCHAFT

Residenzstadt Neustrelitz

Markt 1
17235 Neustrelitz

VERFASSENDE

hochC Landschaftsarchitektur GmbH
Lioba Lissner und Claus Herrmann

Crellestraße 22
10827 Berlin

GLIEDERUNG

RAHMENBEDINGUNGEN

HERAUSFORDERUNGEN

ZIELE DER PLANUNG UND SANIERUNG

BESTANDSSITUATION

- Baumstandorte
- Fotodokumentation - erste Ortsbesichtigung und Begutachtung
- Ergebnisse - Aufgrabungen der Pflanzgruben
- Zustandseinschätzung und Handlungsvorschläge

VARIANTEN

VARIANTE 1 - „Schwammstadt-Prinzip" für Bäume über großflächige Bereiche

VARIANTE 2 - Ausschließlich begrünte Baumscheiben

VARIANTE 3 - Begrünte Baumscheiben sowie Baumroste

VARIANTE 4 - Planungsvorschlag Lohaus · Carl · Köhlmos

BAUMNEUPFLANZUNGEN

- Prinzipien zur Auswahl von Neupflanzungen und Artenvorschläge

BAUMSCHEIBENBEPFLANZUNG

- Prinzipien zur Auswahl von Schmuckpflanzungen

RAHMENBEDINGUNGEN

- 32 Baumstandorte befinden sich auf dem Mittelrondell des Marktes
- Bei der Baumart handelt es sich um die Schmalblättrige Esche (Fraxinus angustifolia ‚Raywood')
- Der aktuelle Durchmesser der Baumscheiben beträgt 1,00 m
- Von den vormals 32 Bäumen mussten zwischenzeitlich 7 gefällt werden
- Weitere Bäume sind so stark geschädigt, dass eine Fällung unumgänglich ist

EIGENE AUFNAHME, AUGUST 2024

HERAUSFORDERUNGEN

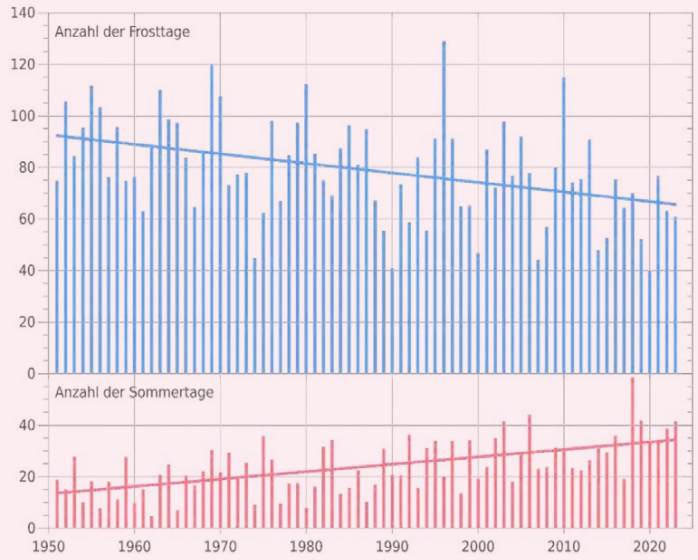
AUSZUG AUS DEM KLIMAREPORT MECKLENBURG-VORPOMMERN, 2024

FAKTEN BIS ZUR GEGENWART - ERWARTUNGEN FÜR DIE ZUKUNFT

- **Anstieg der durchschnittlichen Jahresmitteltemperatur** und zukünftig **häufigere Hitzewellen**
  -> Notwendigkeit von Beschattung durch Bäume
  -> Pflanzung von klimaangepassten Bäumen mit hoher Hitzetoleranz

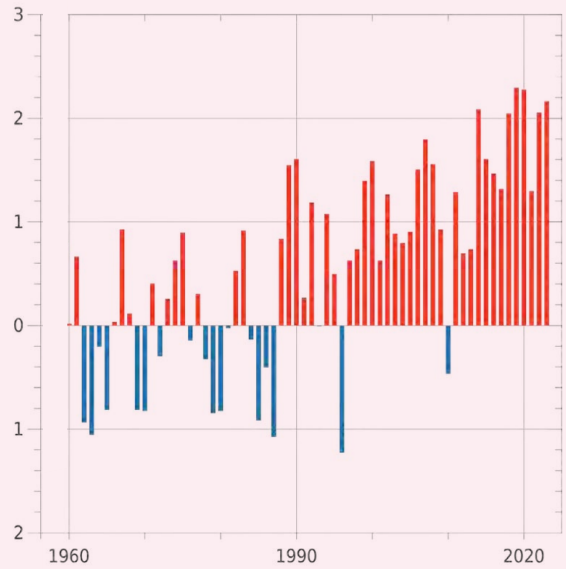
- Zunahme von **Extremwetterereignisse wie Starkregen**
  -> Planung von größerer Baumscheiben, um eine bessere Wasseraufnahme und -speicherung zu gewährleisten

- **Sonnenscheindauer** hat **zugenommen**
  -> Ein zusammenhängendes Blätterdach kann helfen, die Auswirkungen der erhöhten Sonneneinstrahlung zu mildern und das Mikroklima zu verbessern



Die Darstellung zeigt die Jahreswerte von 1951 – 2023 sowie den jeweiligen linearen Trend.

Quelle: Klimareport Mecklenburg-Vorpommern, 2024, S. 22



Jährliche Temperaturabweichung in Mecklenburg-Vorpommern. Die roten Balken zeigen positive und die blauen negative Abweichungen.

Quelle: Klimareport Mecklenburg-Vorpommern, 2024, S. 21

ZIELE DER PLANUNG UND SANIERUNG

ÖKOLOGISCHE ZIELE

- Schaffung eines **zusammenhängenden Blätterdaches**
- **Verbesserung des Stadtklimas durch Reduzierung von Hitzeinseln**
- Förderung der Biodiversität
- Verbesserung der Luftqualität
- Nachhaltige Wassernutzung durch Regenwasserspeicherung
- Ökologischen Vernetzung der Stadtvegetation

SOZIALE UND STÄDTEBAULICHE ZIELE

- **Erhöhung der Aufenthaltsqualität** durch die Schaffung von **schattigen, angenehmen Orten**
- **Steigerung der Attraktivität** durch vitales und ansprechendes Grün
- Lärmminderung durch natürliche Schallreduktion wie Blätter und Äste

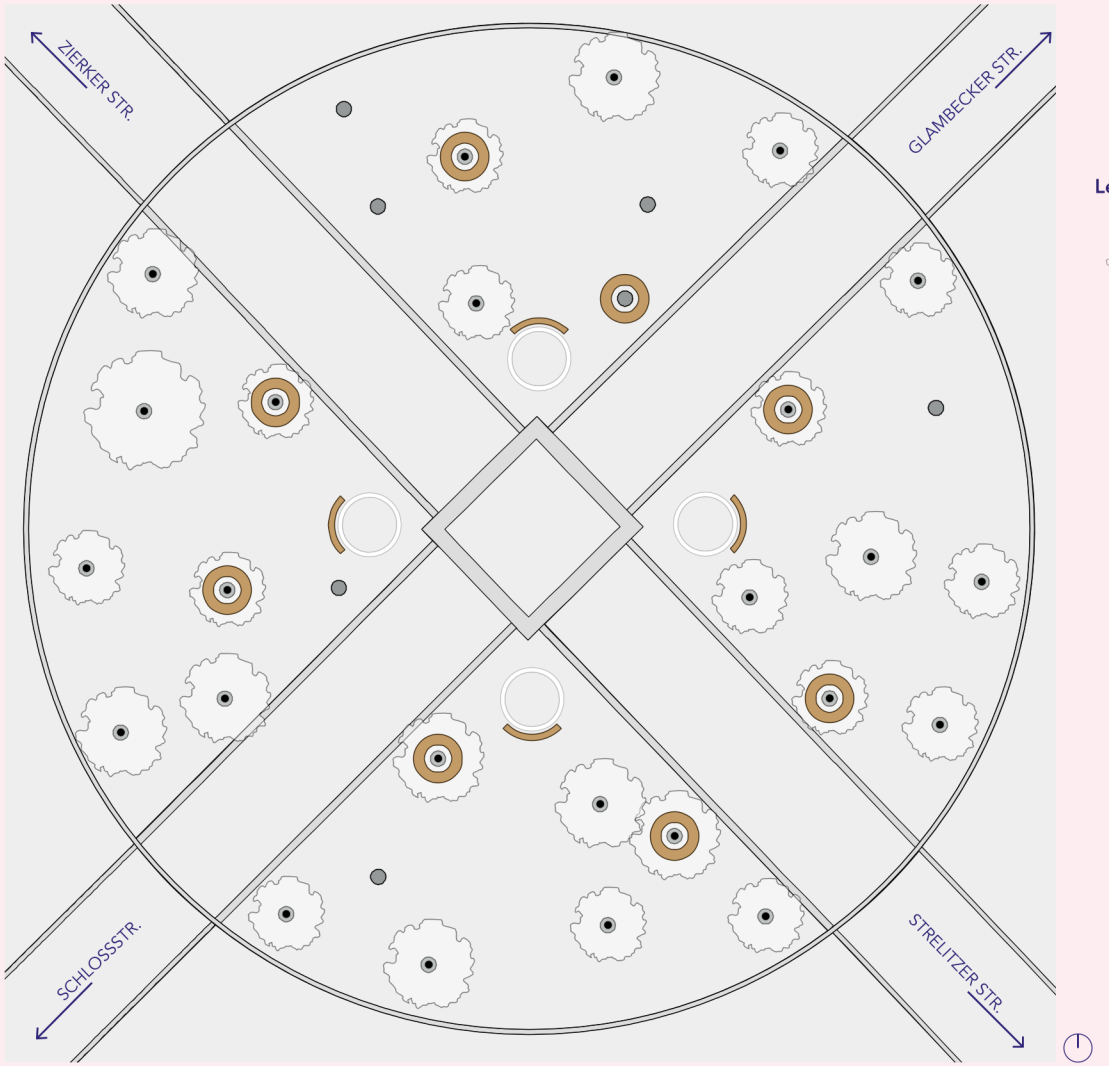
WIRTSCHAFTLICHE ZIELE

- **Längere Verweildauer - Förderung des Einzelhandels und der Gastronomie**
- Reduzierung von Kosten für Wasser- und Abwassermanagement

EIGENE AUFNAHME, MAI 2024

BESTANDSSITUATION

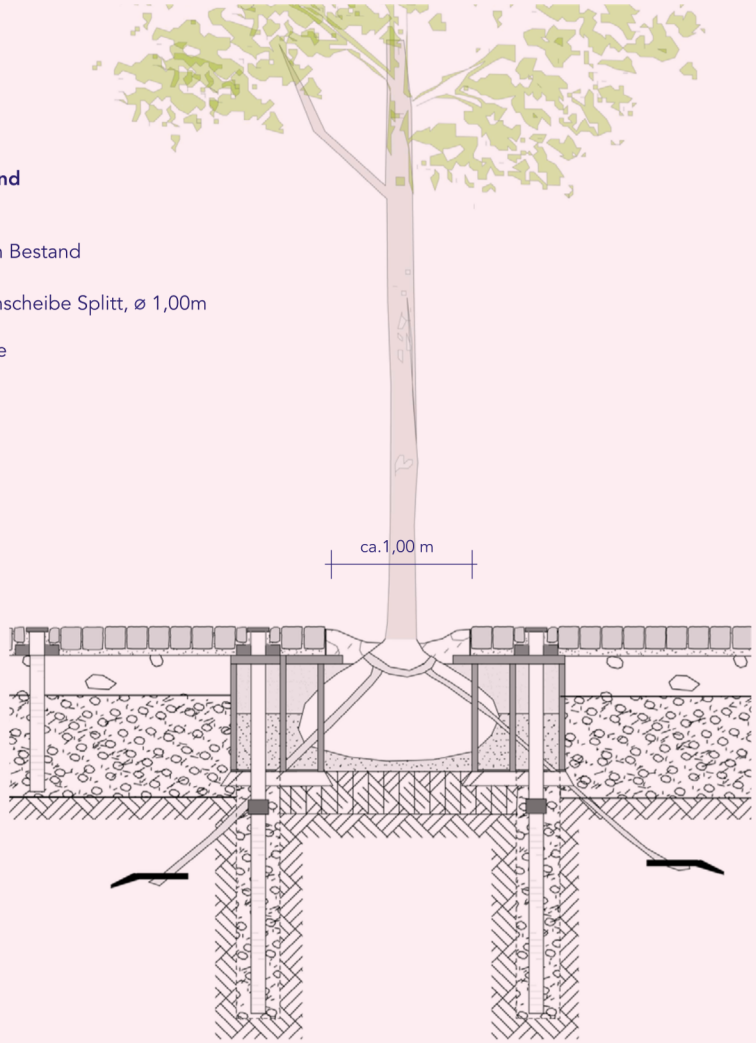
BAUMSTANDORTE



LAGEPLAN MARKT BESTAND, STAND DEZ. 2024

Legende I Bestand

- Baum Bestand
- Baumscheibe Splitt, ø 1,00m
- Bänke



SCHNITT BAUMPFLANZUNG BESTAND (GRAFIK VON LOHAUS · CARL · KÖHLMOS)

BESTANDSSITUATION

FOTODOKUMENTATION - ERSTE ORTSBESICHTIGUNG UND BEGUTACHTUNG

STAMMSCHÄDEN

VERGREISUNG

TOTHOLZ IM FEINASTBEREICH

WENIG ZUWACHS IM JAHR

ZU KLEINE BAUMSCHEIBEN

HERABFALLENDES TOTHOLZ

ORTSBESICHTIGUNG AM 10.12.2024

BESTANDSSITUATION

ERGEBNISSE - AUFGRABUNGEN DER PFLANZGRUBEN

- **Die Pflanzgrube ist zu klein** - ca. 2 m³ (Durchmesser 228 cm und Tiefe 55 cm)
- **Die Wurzelentwicklung** ist nach 20 Jahren **sehr schwach**, beschränkt sich nur auf die Pflanzgrube mit Substrat
- Eine **Ausbreitung** in angrenzenden Bereiche **ist nicht möglich**
  - > durch bauliche Ausführung der Pflanzgrube (Unterflurbaumrost mit seitlicher Einfassung mit engmaschigen Gittermatten)
  - > durch die komplette Einbettung in die hochverdichtete Trag-/ Frostschicht
- Eine **Ausbreitung** in die Tiefe **fand trotz Tiefenbelüftung und Belüftungspackungen** zwischen einzelnen benachbarten Pflanzgruben **nicht statt**

Freigelegtes Unterflurbaumrost mit Tiefenbelüftung und Abdeckung, das Unterflurrost ist seitlich mit einem Gitter eingefasst

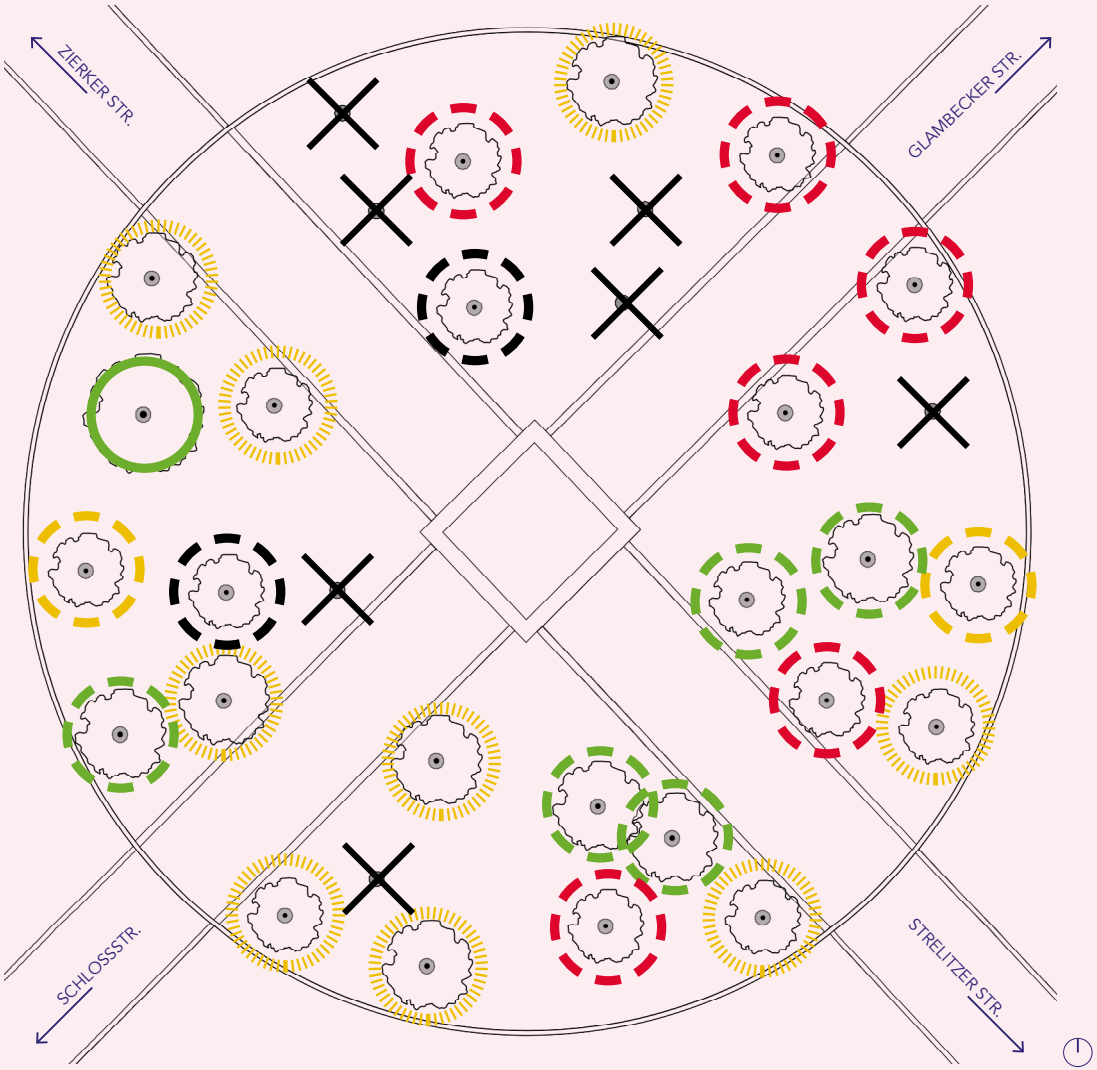
Die Wurzeln gehen hauptsächlich nicht über 60 cm hinaus

Reste des Wurzelstocks, Wurzelentwicklung nach 20 Jahren sehr schwach

Außerhalb des Unterflurrostes bildeten sich lediglich Feinwurzeln

BESTANDSSITUATION

ZUSTANDSEINSCHÄTZUNG



ANALYSE STADT NEUSTRELITZ, STAND MAI 2024

GESCHÄTZE ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG

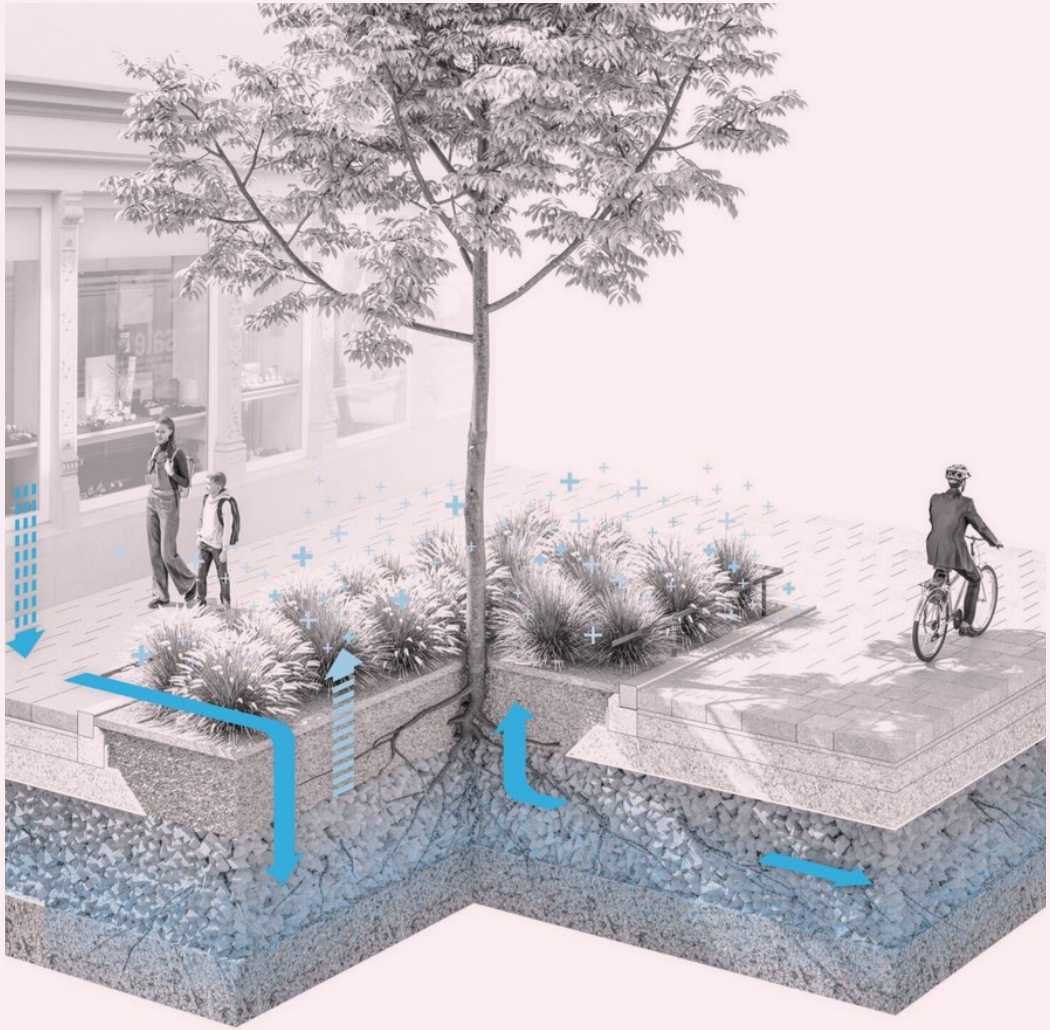
POSITIV +/- NEGATIV

Keine Schäden (Vit. 0)	→ 1 STK.	event. Fällung auch hier nötig
Leichte Schäden in der Krone (KR), bis 10% (Vit. 1,1/2)	→ 7 STK.	event. Fällung auch hier nötig
Deutliche Schäden in der Krone (KR), über 10 - 25 % (Vit. 2)	→ 9 STK.	Fällung dieser Bäume unabdingbar
Starke Schäden in der Krone (KR), über 25 - 50 % (Vit. 2/3)	→ 6 STK.	Fällung dieser Bäume unabdingbar
Irreparable Schäden in der Krone (KR), über 50% bzw. Baum abgestorben / absterbend (Vit. 3)	→ 2 STK.	Fällung dieser Bäume unabdingbar
Baum gefällt	→ 7 STK.	Fällung dieser Bäume unabdingbar

- Eine Ortsbesichtigung im Dezember 2024 hat gezeigt, dass die Schädigungen inzwischen deutlich größer sind
- Sie sind mittlerweile mind. alle eine Schadstufe schlechter einzustufen
- Zusätzlich zu dem desolaten Kronenzustand sind auch Stammschäden zu betrachten, denn Risse und Fäulnisanzeichen sind bei einer Vielzahl an Bäumen aufzufinden
- Es ist daher unabdingbar, mind. eine Fällung der Bäume ab dem Zustand „deutliche Schäden“ vorzusehen, da diese Bäume bereits vergreist und nicht mehr frohwüchsig sind

VARIANTE 1

„SCHWAMMSTADT-PRINZIP“ FÜR BÄUME ÜBER GROSSFLÄCHIGE BEREICHE



BEISPIELGRAFIK „DAS SCHWAMMSTADT-PRINZIP“, GRAFIK VON 3:0 LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

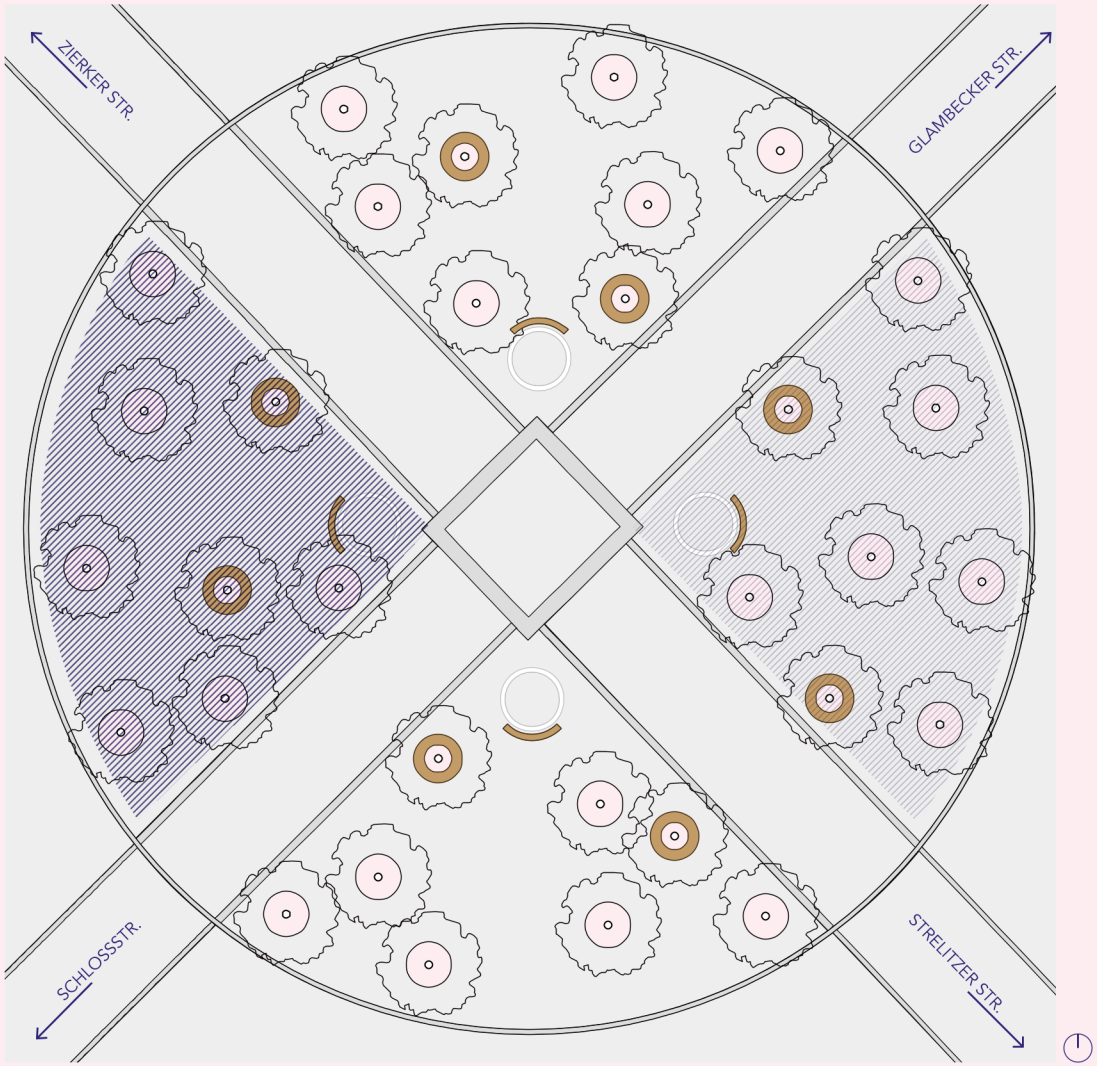
- Ziel der Bauweise: **Wurzelraum unterhalb befestigten Flächen zu erweitern** und gleichzeitig **großflächig unterirdische Retentionsräume** für Niederschlagswasser zu schaffen

- Dafür wird ein Grobschlag (Grobsplitt) eingebaut und verdichtet
- Dieses Skelettgerüst leitet die Lasten, z.B. Verkehrslasten ab
- In die großen Hohlräume des Grobschlags wird ein Feinsubstrat aus mineralischen und organischen Bestandteilen eingeschlämmt
- Grobporen lassen Luft und Wasser in den Boden eindringen und verteilen diese
- Die Feinporen halten Wasser und machen es pflanzenverfügbar
- Es **entsteht ein großflächiges durchwurzelbares Porensystem**

- Beispielprojekte in Stockholm oder Österreich

VARIANTE 1

„SCHWAMMSTADT-PRINZIP“ FÜR BÄUME ÜBER GROSSFLÄCHIGE BEREICHE



LAGEPLAN MARKT VARIANTE 1

BEGRÜNUNG BAUMSCHEIBEN

PRO
- Förderung gesunder Baumentwicklung
- Entlastung des Kanalsystems
- Langsame Wasserfreisetzung

CONTRA
- Hohe Anfangsinvestitionen
- Komplexität der Umsetzung
- Noch keine Erfahrungen unter den hiesigen Klima- und Bodenbedingungen

Diese Variante würde einen großflächigen Ausbau des Oberbaus auf dem Mittelrondel des Markes mit sich bringen
-> ggf. weitergehende Planungsaspekte
-> Neben der Integration klimaangepasster Baumstandorte könnten auch Aspekte wie Barrierefreiheit, Möblierung und Materialwahl neu betrachtet werden

VARIANTE 1

„SCHWAMMSTADT-PRINZIP“ FÜR BÄUME ÜBER GROSSFLÄCHIGE BEREICHE

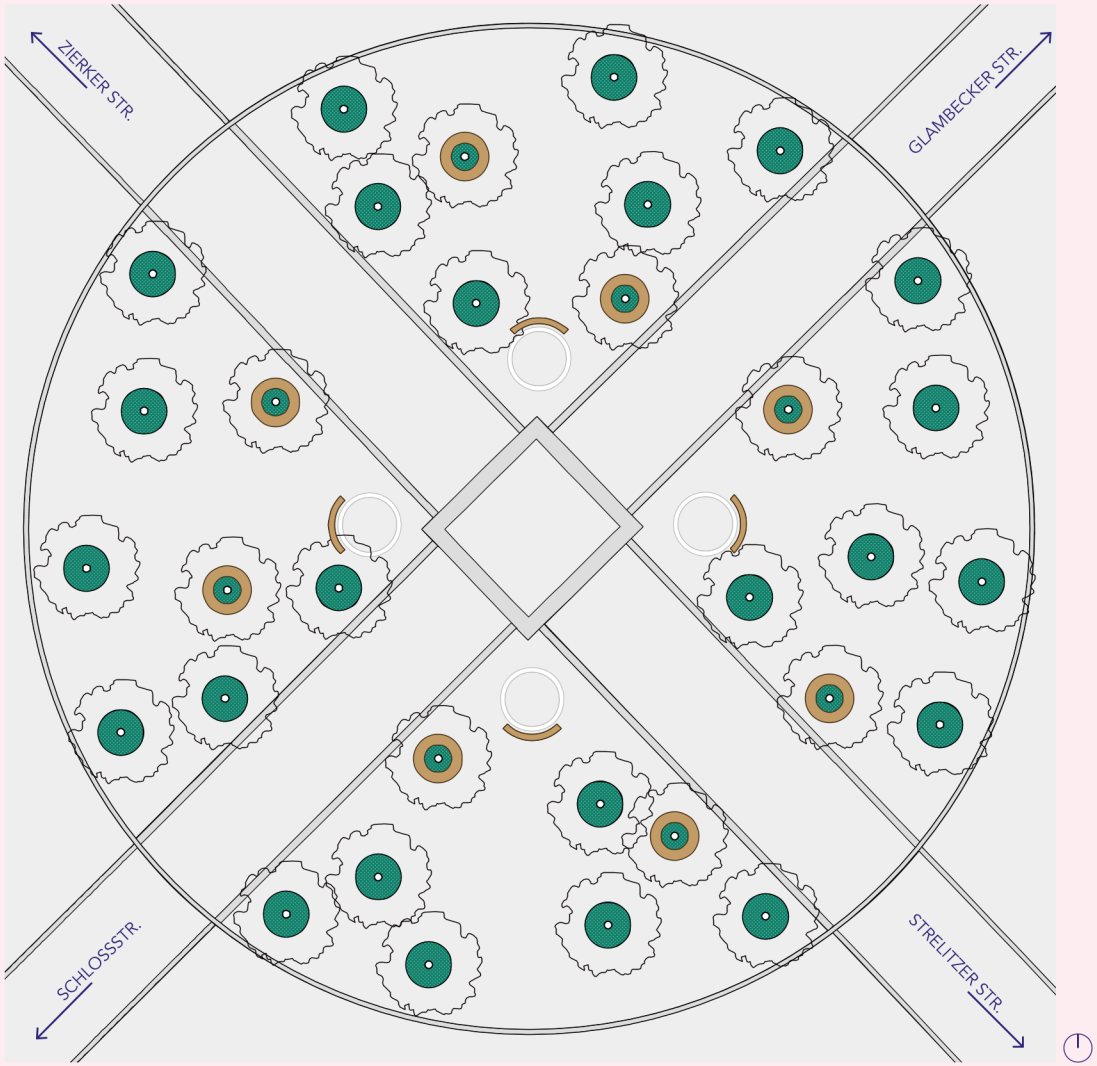
VARIANTE 1 / ERWEITERUNG BAUMSCHEIBEN AUF 3,00 M,
„SCHWAMMSTADT-PRINZIP“ FÜR BÄUME ÜBER GROSSFLÄCHIGE BEREICHE,
BEGRÜNUNG BAUMSCHEIBEN

Kostenschätzung nach DIN 276 (2018-12) VORABZUG

KG	Kostengruppe	GP netto in €	GP brutto in €
500	**Außenanlagen**	**733.460,00**	**872.817,40**
510	**Erdbau**	37.150,00	44.208,50
530	**Oberbau, Deckschichten**	147.170,00	175.132,30
560	**Einbauten in Außenanlagen und Freiflächen**	54.320,00	64.640,80
570	**Vegetationflächen**	166.350,00	197.956,50
590	**Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen**	328.470,00	390.879,30
	Bausumme gesamt netto	733.460,00	
	19 % MwSt		139.357,40
	Bausumme gesamt brutto		**872.817,40**

VARIANTE 2

BEGRÜNUNG ALLER BAUMSCHEIBEN - ERWEITERUNG BAUMSCHEIBEN AUF 3,00 M



LAGEPLAN MARKT VARIANTE 2

- 32 Baumscheiben werden bepflanzt
- 25 Fällungen
- 32 Neupflanzungen in entsprechendem Baumsubstrat

PRO
- Sicherstellen einer Erhöhung der Baumgesundheit durch eine allumfassende Neupflanzung
- Einheitliches Gesamtbild
- Bessere Anpassung an neue Klimabedingungen mit neuen Baumarten
- Erhöhung der Vielfalt an Baumarten

CONTRA
- Verlust von Bestandswerten
- Erneut längere Zeitspanne bis zum vollen Baumwachstum

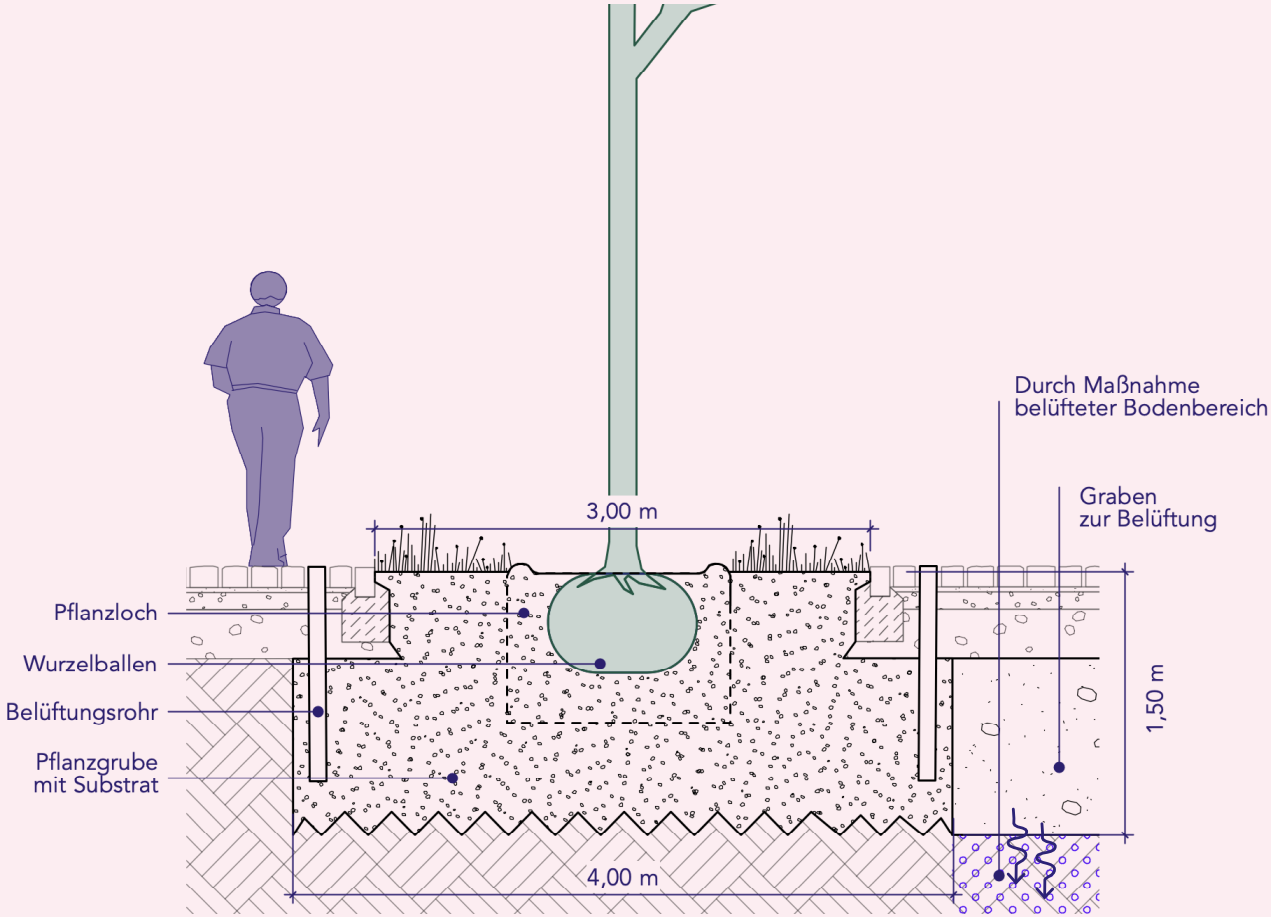
Baum Neupflanzung

Bepflanzte Baumscheibe, ø 3,00m

Bänke

VARIANTE 2

BEGRÜNUNG ALLER BAUMSCHEIBEN - ERWEITERUNG BAUMSCHEIBEN AUF 3,00 M



PRINZIPSCHNITT

REGELAUFBAU BAUMPFLANZUNG, DIE DIMENSIONIERUNG ERFOLGT GEMÄSS FLL,
(EMPFEHLUNG FÜR BAUMPFLANZUNGEN, TEIL 2, ABBILDUNG 6C)

	Empfehlung laut FLL* (mind.)	**Ist-Zustand**
Pflanzgrube	12 m^3 (mind. bis 1,50 m tief)	ca. 16 m^3
luft- und wasser-durchl. Baumscheibe	6 m^2	ca. 7 m^2

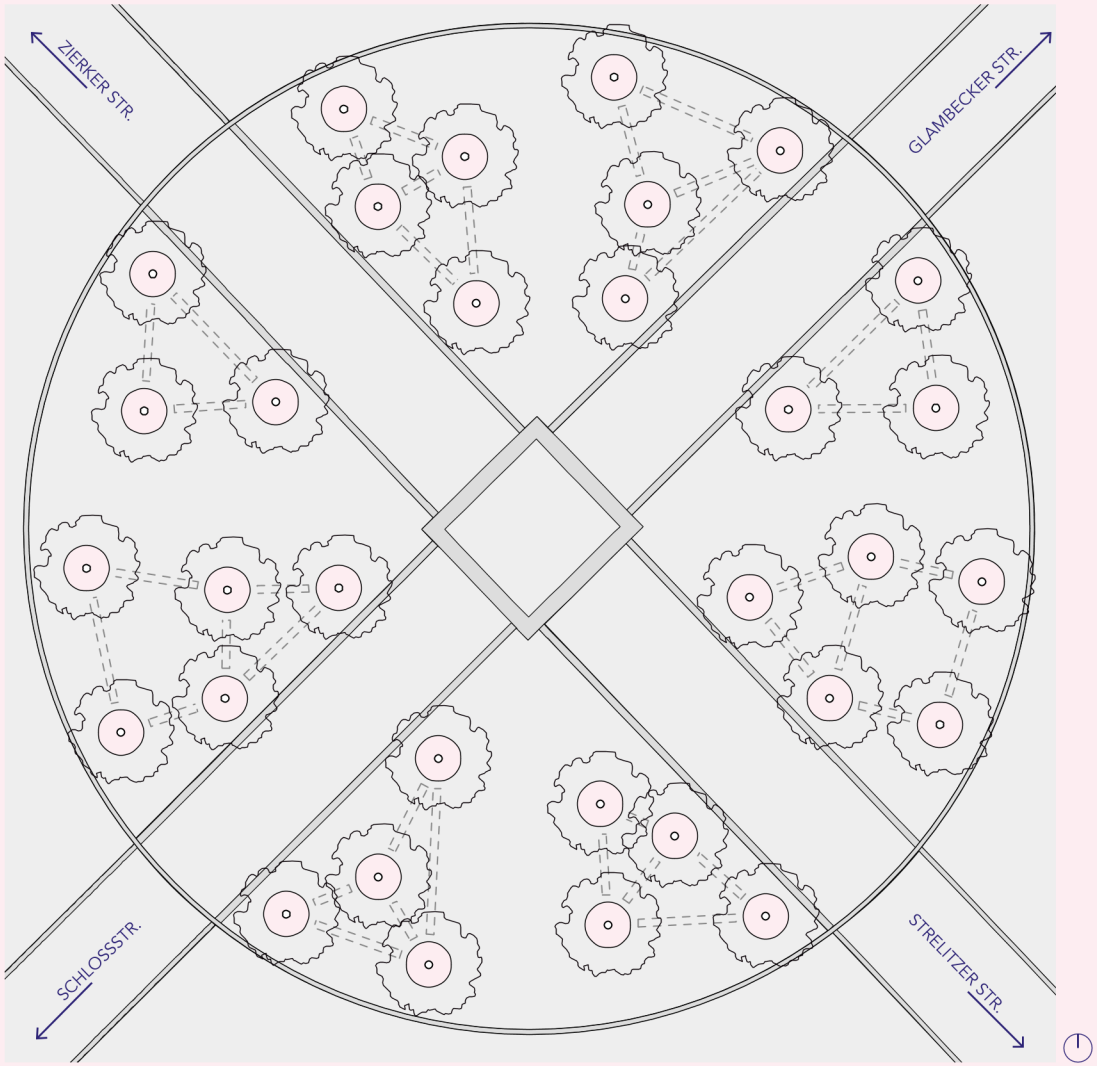
- Oberflächliche offene Baumscheibe mit einem Durchmesser von 3,00 m
- Erweiterte Pflanzgrube mit einem Durchmesser von 4,00 m und bis 1,50 m Tiefe
- mit speziellem Baumsubstrat und vier Belüftungseinrichtungen
- Verbindung der einzelnen Pflanzgruben in einem Quartier durch belüftete Wurzelgräben

↳ **DIESE AUSFÜHRUNG WIRD IN DEN VARIANTEN 2 U. 3 VERFOLGT**

** Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL)*

VARIANTE 2

PRINZIP WURZELGRÄBEN



LAGEPLAN PRINZIP WURZELGRÄBEN

- Verbindung der einzelnen Pflanzgruben in einem Quartier
- Lenkung von Wurzeln und Erweiterung des Wurzelraums

VARIANTE 2

BEGRÜNUNG ALLER BAUMSCHEIBEN - ERWEITERUNG BAUMSCHEIBEN AUF 3,00 M

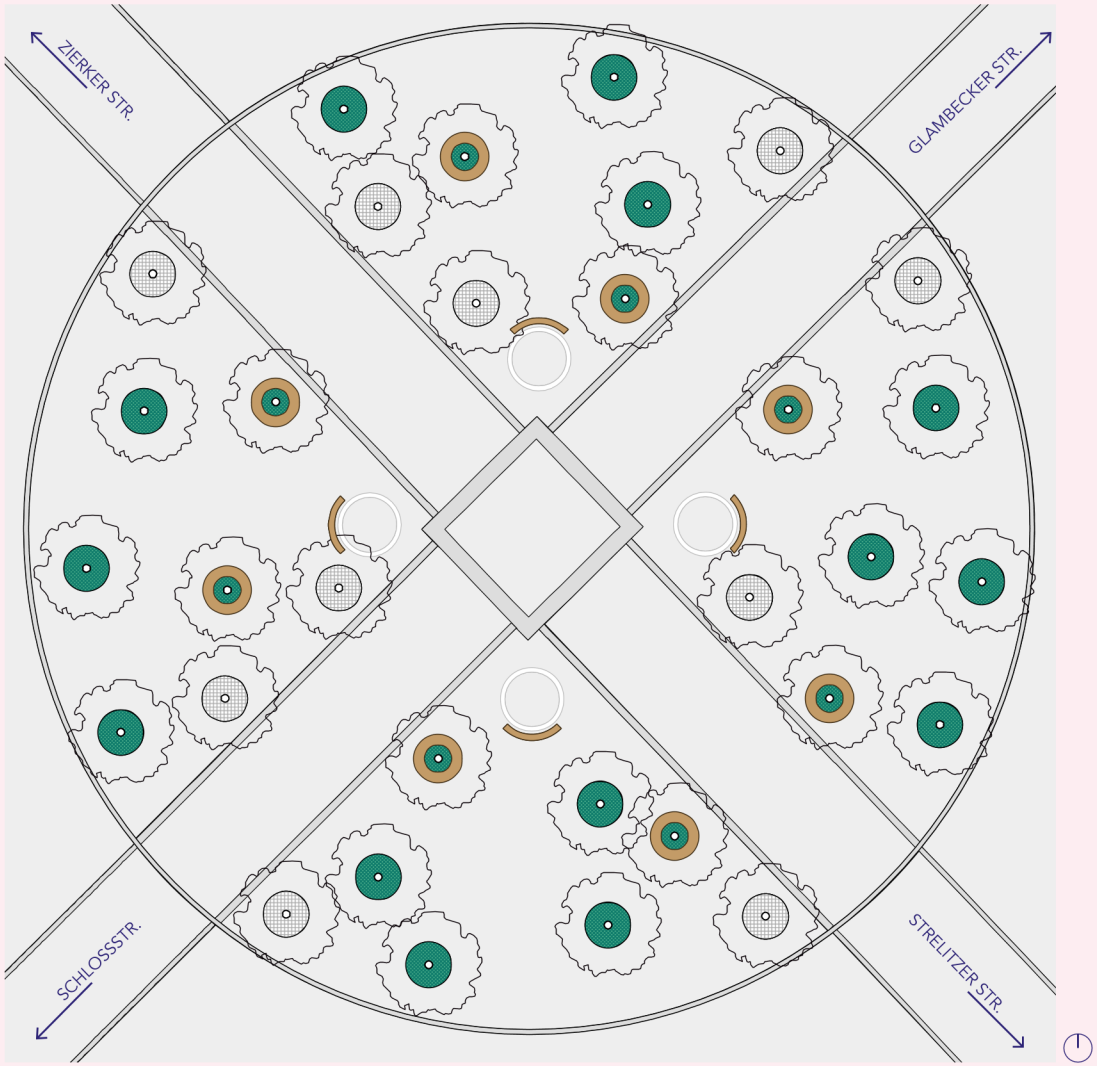
VARIANTE 2 / ERWEITERUNG BAUMSCHEIBEN AUF 3,00 M,
BEGRÜNUNG ALLER BAUMSCHEIBEN

Kostenschätzung nach DIN 276 (2018-12) VORABZUG

KG	Kostengruppe	GP netto in €	GP brutto in €
500	**Außenanlagen**	**314.900,00**	**374.731,00**
510	**Erdbau**	10.150,00	12.078,50
530	**Oberbau, Deckschichten**	54.490,00	64.843,10
560	**Einbauten in Außenanlagen und Freiflächen**	55.840,00	66.449,60
570	**Vegetationflächen**	77.850,00	92.641,50
590	**Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen**	116.570,00	138.718,30
	Bausumme gesamt netto	314.900,00	
	19 % MwSt		59.831,00
	Bausumme gesamt brutto		**374.731,00**

VARIANTE 3

BEGRÜNUNG BAUMSCHEIBEN SOWIE BAUMROSTE - ERWEITERUNG BAUMSCHEIBEN AUF 3,00 M



LAGEPLAN MARKT VARIANTE 3

- 22 Baumscheiben werden bepflanzt
- 10 Baumscheiben erhalten Baumrosten
- 25 Fällungen
- 32 Neupflanzungen in entsprechendem Baumsubstrat

PRO

- Sicherstellen einer Erhöhung der Baumgesundheit durch eine allumfassende Neupflanzung
- Einheitliches Gesamtbild
- Bessere Anpassung an neue Klimabedingungen mit neuen Baumarten
- Erhöhung der Vielfalt an Baumarten
- Baumroste als physischen Schutz der Baumstandorte
- Erleichterte Pflege und Wartung in den Bereichen der Baumroste

CONTRA

- Verlust von Bestandswerten
- Erneut längere Zeitspanne bis zum vollen Baumwachstum
- Vollständiger Ersatz kann höhere Kosten mit sich bringen
- Preisintensive Sonderanfertigungen für Baumroste, hohe Kosten
- Eingeschränkte Begrünung
- Regelmäßige Reinigung und Wartung erfordert

Baum Neupflanzung

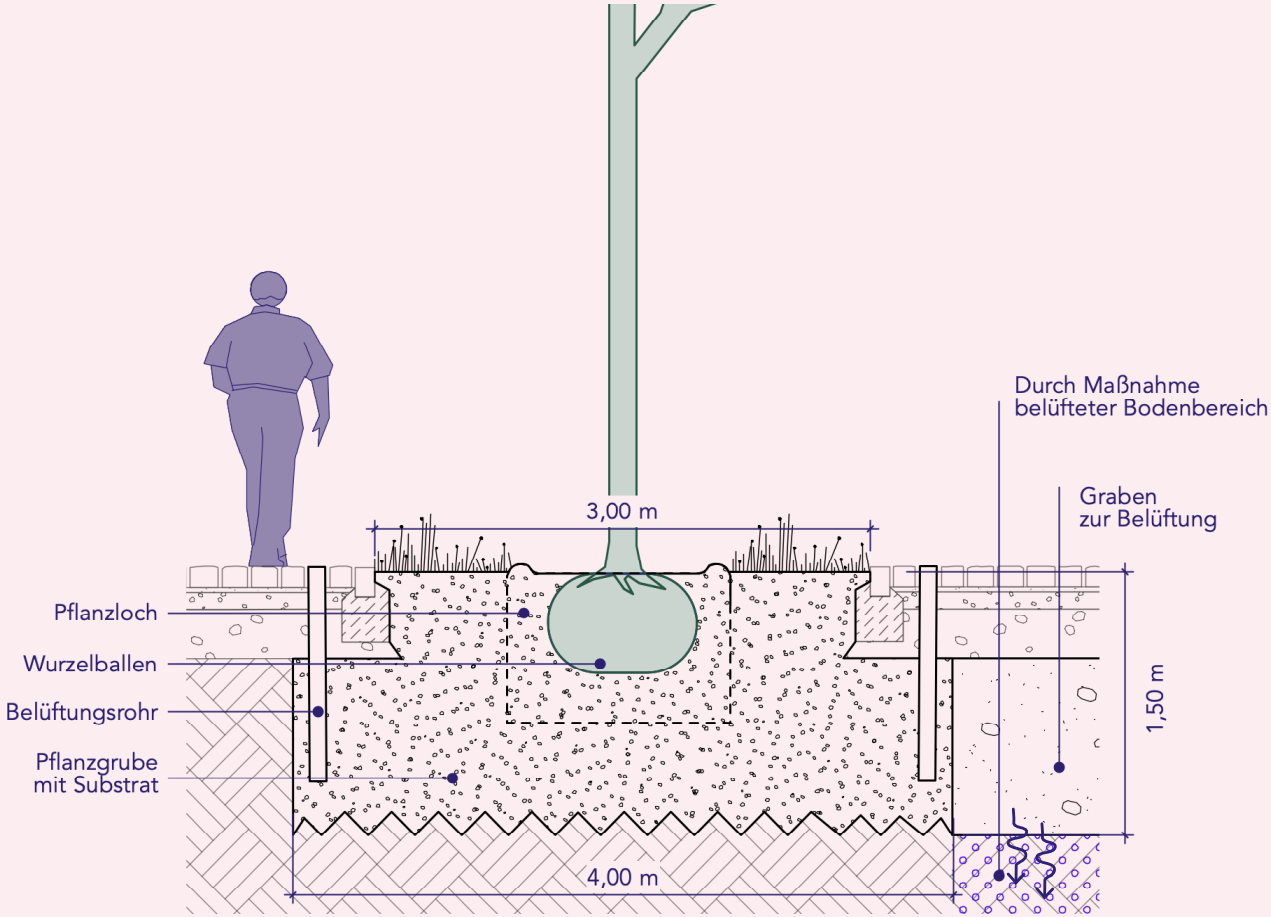
Bepflanzte Baumscheibe, ø 3,00m

Baumrost, ø 3,00m

Bänke

VARIANTE 3

BEGRÜNUNG BAUMSCHEIBEN SOWIE BAUMROSTE - ERWEITERUNG BAUMSCHEIBEN AUF 3,00 M



PRINZIPSCHNITT

REGELAUFBAU BAUMPFLANZUNG, DIE DIMENSIONIERUNG ERFOLGT GEMÄSS FLL,
(EMPFEHLUNG FÜR BAUMPFLANZUNGEN, TEIL 2, ABBILDUNG 6C)

	Empfehlung laut FLL (mind.)	**Ist-Zustand**
Pflanzgrube	12 m^3 (mind. bis 1,50 m tief)	ca. 16 m^3
luft- und wasser-durchl. Baumscheibe	6 m^2	ca. 7 m^2

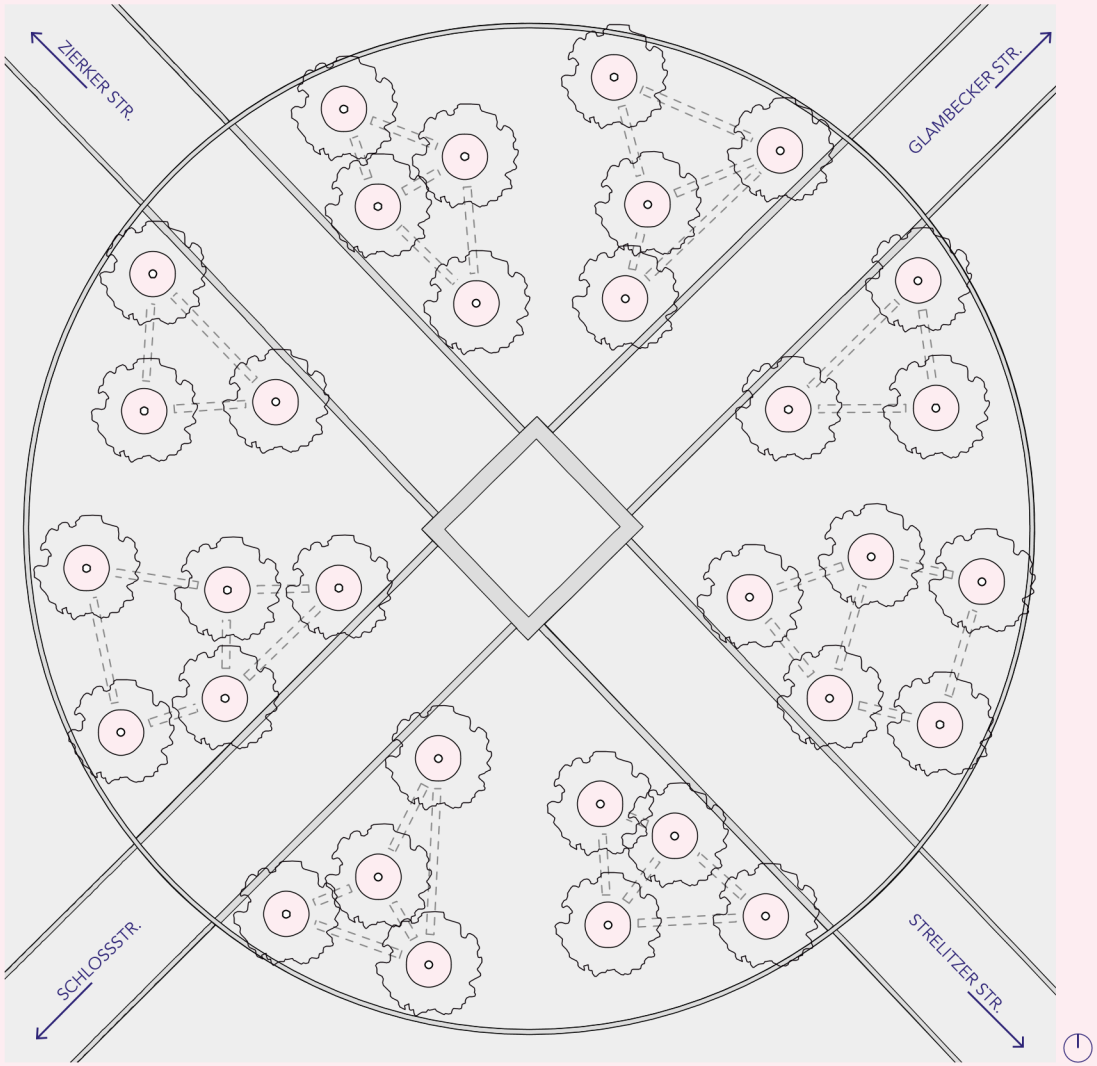
- Oberflächliche offene Baumscheibe mit einem Durchmesser von 3,00 m
- Erweiterte Pflanzgrube mit einem Durchmesser von 4,00 m und bis 1,50 m Tiefe
- mit speziellem Baumsubstrat und vier Belüftungseinrichtungen
- Verbindung der einzelnen Pflanzgruben in einem Quartier durch belüftete Wurzelgräben

↳ **DIESE AUSFÜHRUNG WIRD IN DEN VARIANTEN 2 U. 3 VERFOLGT**

** Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL)*

VARIANTE 3

PRINZIP WURZELGRÄBEN



LAGEPLAN PRINZIP WURZELGRÄBEN

- Verbindung der einzelnen Pflanzgruben in einem Quartier
- Lenkung von Wurzeln und Erweiterung des Wurzelraums

VARIANTE 3

BEGRÜNUNG BAUMSCHEIBEN SOWIE BAUMROSTE - ERWEITERUNG BAUMSCHEIBEN AUF 3,00 M

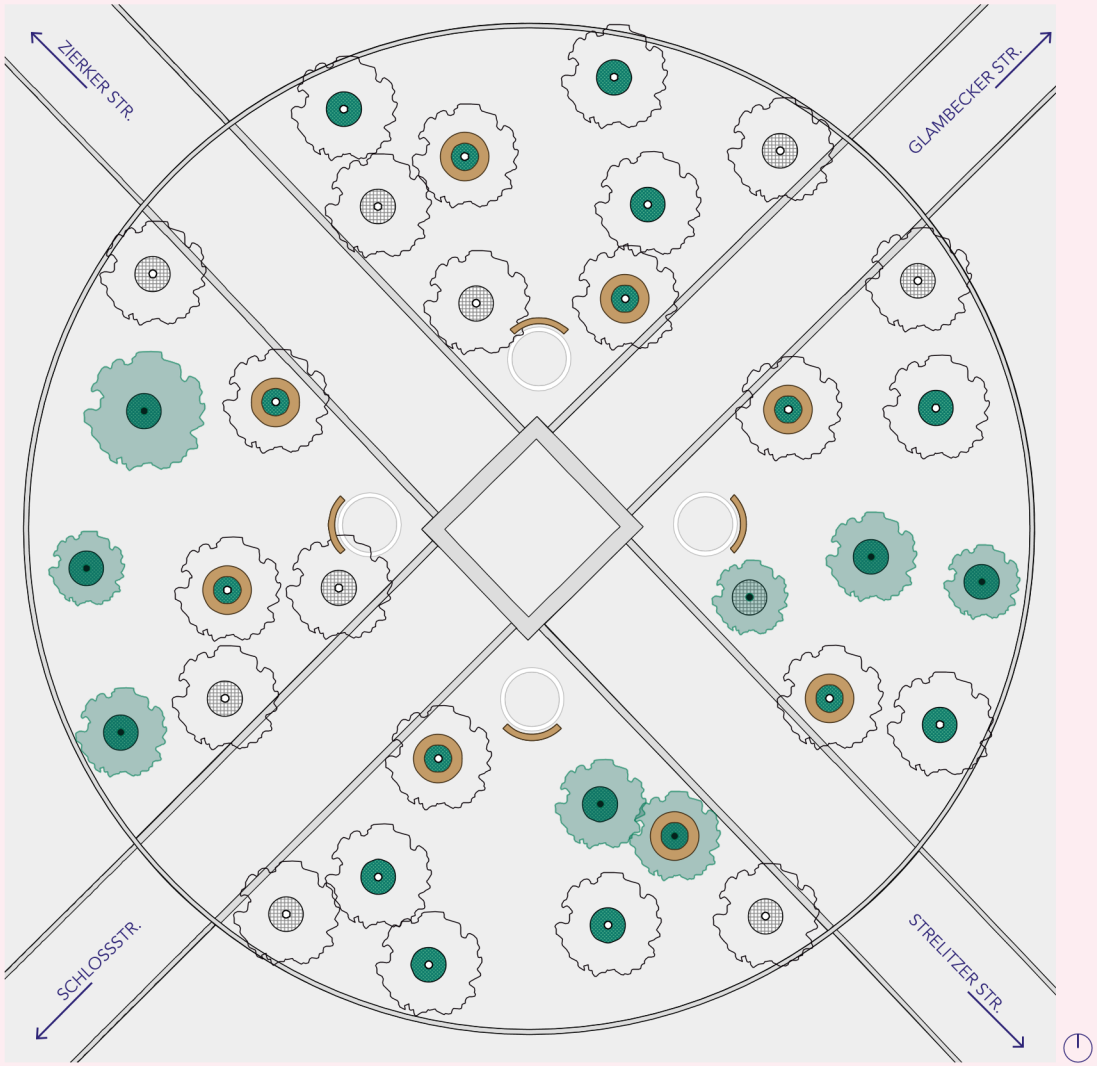
VARIANTE 3 / ERWEITERUNG BAUMSCHEIBEN AUF 3,00 M,
BEGRÜNUNG BAUMSCHEIBEN SOWIE BAUMROSTE

Kostenschätzung nach DIN 276 (2018-12) VORABZUG

KG	Kostengruppe	GP netto in €	GP brutto in €
500	**Außenanlagen**	**379.150,00**	**451.188,50**
510	**Erdbau**	10.150,00	12.078,50
530	**Oberbau, Deckschichten**	54.490,00	64.843,10
560	**Einbauten in Außenanlagen und Freiflächen**	123.840,00	147.369,60
570	**Vegetationflächen**	74.100,00	88.179,00
590	**Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen**	116.570,00	138.718,30
	Bausumme gesamt netto	379.150,00	
	19 % MwSt		72.038,50
	Bausumme gesamt brutto		**451.188,50**

VARIANTE 4

PLANUNGSVORSCHLAG LOHAUS · CARL · KÖHLMOS - ERWEITERUNG BAUMSCHEIBEN AUF 2,30 M



LAGEPLAN MARKT VARIANTE 4

- 22 Baumscheiben werden bepflanzt
- 10 Baumscheiben erhalten Baumrosten
- 17 Fällungen
- 24 Neupflanzungen in entsprechendem Baumsubstrat
- 8 Bestandsgehölze bleiben erhalten

PRO

- Erhalt 8 Bestandsbäume
- Baumroste als physischen Schutz der Baumstandorte
- Erleichterte Pflege und Wartung in den Bereichen der Baumroste

CONTRA

- Baumstandorte entsprechen nicht den anerkannten Regeln der Technik
- Es kann nicht gewährleistet werden, dass die zu erhaltenden Bestandsbäume nicht auch in Zukunft abgängig sind
- Kein einheitliches Gesamtbild
- Eingeschränkte Begrünung
- Regelmäßige Reinigung und Wartung erfordert

Baum Neupflanzung

Baum Bestand

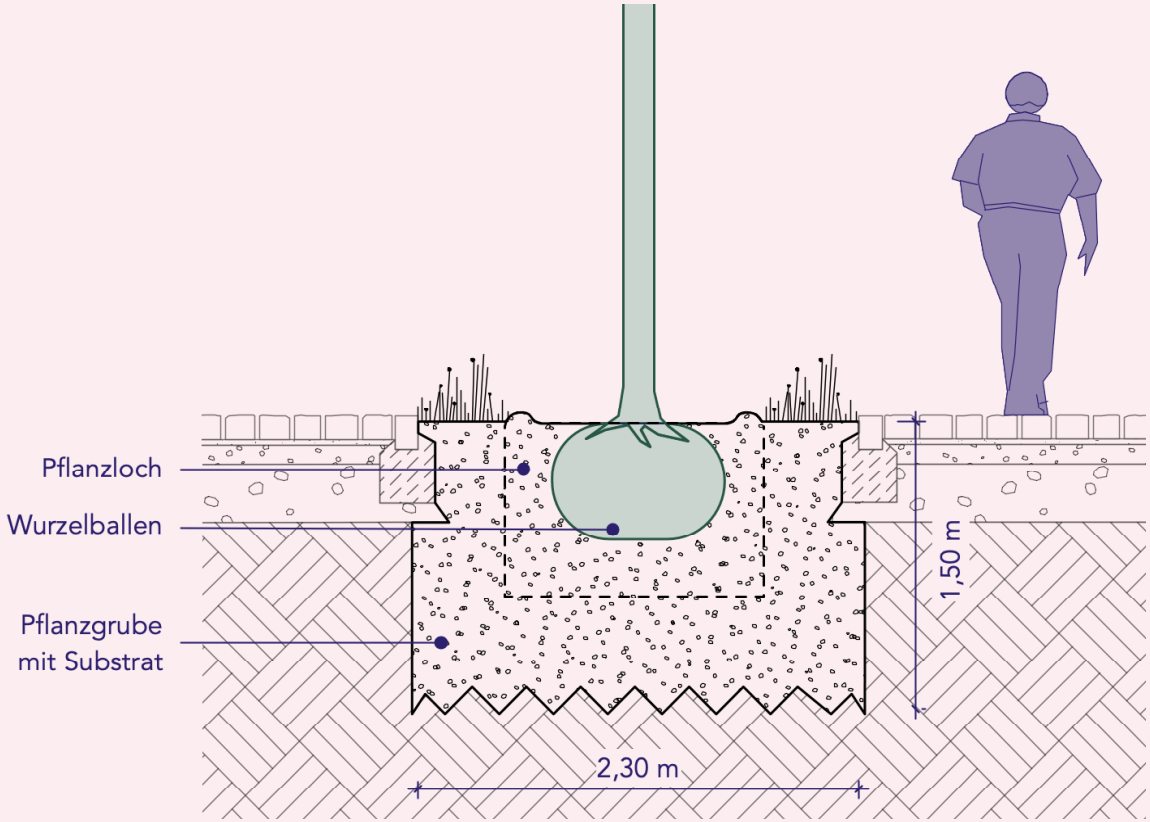
Bepflanzte Baumscheibe, ø 2,30m

Baumrost, ø 2,30m

Bänke

VARIANTE 4

PLANUNGSVORSCHLAG LOHAUS · CARL · KÖHLMOS - ERWEITERUNG BAUMSCHEIBEN AUF 2,30 M



PRINZIPSCHNITT

ENTSPRICHT NICHT DEN ANERKANNTEN REGELN DER TECHNIK

↳ **VARIANTE WIRD NICHT WEITER VERFOLGT**

	Empfehlung laut FLL* (mind.)	**Ist-Zustand**
Pflanzgrube	12 m^3 (mind. bis 1,50 m tief)	ca. 6,23 m^3
luft- und wasser-durchl. Baumscheibe	6 m^2	ca. 4,2 m^2

- **Diese Pflanzgrubenbauweise entspricht nicht den Mindestanforderungen der FLL, weil der Wurzelraum sowie die Baumscheibe zu klein sind**

** Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL)*

VARIANTE 4

PLANUNGSVORSCHLAG LOHAUS · CARL · KÖHLMOS - ERWEITERUNG BAUMSCHEIBEN AUF 2,30 M

VARIANTE 4 - ERWEITERUNG BAUMSCHEIBEN AUF 2,30 M
BEGRÜNUNG BAUMSCHEIBEN SOWIE BAUMROSTE UND ERHALT VON BÄUMEN

Kostenschätzung nach DIN 276 (2018-12) VORABZUG

KG	Kostengruppe	GP netto in €	GP brutto in €
500	**Außenanlagen**	**183.060,00**	**217.841,40**
510	**Erdbau**	1.350,00	1.606,50
530	**Oberbau, Deckschichten**	24.500,00	29.155,00
560	**Einbauten in Außenanlagen und Freiflächen**	73.600,00	87.584,00
570	**Vegetationflächen**	36.300,00	43.197,00
590	**Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen**	47.310,00	56.298,90
	Bausumme gesamt netto	183.060,00	
	19 % MwSt		34.781,40
	Bausumme gesamt brutto		**217.841,40**

BAUMNEUPFLANZUNGEN

PRINZIPIEN ZUR AUSWAHL VON NEUPFLANZUNGEN UND ARTENVORSCHLÄGE

NACHHALTIGKEIT

- Berücksichtigung von Baumarten mit geringem Krankheitsrisiko
- Artenvielfalt und Mischung
- Risikominimierung durch Diversität

KLIMAWANDEL

- Orientierung an der GALK-Straßenbaumliste und Klimabäumen
- Förderung eines zusammenhängenden Blätterdachs als Schattenspender
- Hitzetoleranz und Standortresistenz

GESTALTERISCH

- Anpassung an den Bestand
- Kombination von Baumarten mit ähnlichem Habitus und Blattstruktur
- Anordnung der Bäume regelmäßig oder bewusst gemischte Struktur
- Hochwachsende Baumarten

HINWEIS ESCHENTRIEBSTERBEN

- In der Fachliteratur gibt es unterschiedliche Angaben zum Eschentriebsterben bei Fraxinus angustifolia
- Ein Erfahrungsbericht aus Mecklenburg-Vorpommern (Amt für Stadtgrün Naturschutz und Landschaftspflege) bestätigt, dass auch diese Art betroffen ist
- Daher wird von Neupflanzungen abgeraten und nicht mit dieser Baumart weiter geplant

BAUMNEUPFLANZUNGEN

PRINZIPIEN ZUR AUSWAHL VON NEUPFLANZUNGEN UND ARTENVORSCHLÄGE

Gleditsia triacanthos - Gleditschie

Bilderquellen: https://www.lve-baumschule.de/gleditsia-triacanthos/6353780

Sophora japonica - Schnurbaum

Bilderquellen: https://www.lve-baumschule.de/sophora-japonica/6355474

RESISTA Ulme - Resista-Ulme ‚New Horizon'

Bilderquellen: https://resista-ulmen.com/wp-content/uploads/D_Resista_Imagebroschuere_Web.pdf

Alle folgende Arten sind in der GALK-Straßenbaumliste als gut geeignet eingestuft

BAUMSCHEIBENBEPFLANZUNG

PRINZIPIEN ZUR AUSWAHL DER SCHMUCKPFLANZUNG

EIGENSCHAFTEN

- eher niedrige Unterpflanzung
- spannungsreiche Kontraste und schöne Blühaspekte, auch mit wintergrünen Arten
- Verträgt sonnige und warme bis hin zu lichtschattigen Standorten sowie mäßigen Wurzeldruck und Falllaub
- Trockenheitsresistent
- Pflegeleicht
- Ökologisch stabil
- Dynamisch und attraktiv
- Einfache Umsetzung

BEPFLANZUNG MIT STAUDENMISCHUNG

- Orientieren sich an **natürlichen Pflanzengesellschaften**
- Sind **langlebig** sowie **ästhetisch Vielfältig**
- Die Auswahl basiert auf **ökologischen Faktoren** wie **Standortbedingungen, Konkurrenzverhalten** und **Bodenbeschaffenheit**
- Blütenfarben, Blattstrukturen und Wuchsformen sind **harmonisch aufeinander abgestimmt**

Bilderquellen: https://www.durchgeblueht.de/BallsportARENA-Staudenmischpflanzung-als-Fertigmischung-pflanzfertig-vorgemischt/STM017

ZUSAMMENFASSUNG

VARIANTEN UND KOSTEN

„SCHWAMMSTADT-PRINZIPS“ FÜR BÄUME ÜBER GROSSFLÄCHIGE BEREICHE

→ **VARIANTE 1**
- Komplette Neupflanzung
- Ausschließlich begrünte Baumscheiben

→ Kosten brutto: ca. 875.000 €

ERWEITERUNG BAUMSCHEIBEN AUF 3,00 M

→ **VARIANTE 2**
- Komplette Neupflanzung
- Ausschließlich begrünte Baumscheiben

→ Kosten brutto: ca. 375.000 €
(inkl. ca. 50.000 € für Wurzelgräben)

→ **VARIANTE 3**
- Komplette Neupflanzung
- Baumroste und begrünte Baumscheiben

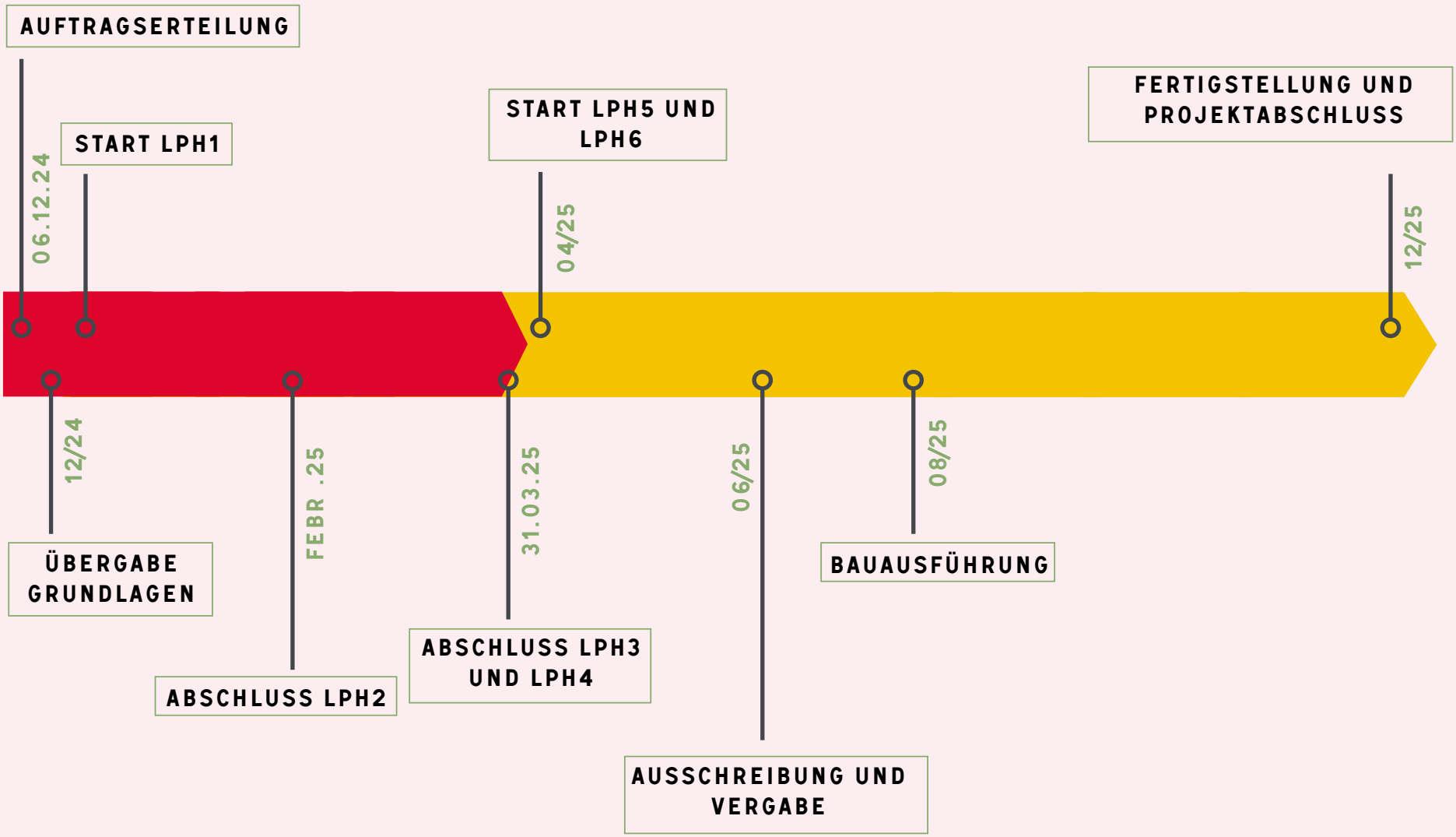
→ Kosten brutto: ca. 455.000 €
(inkl. ca. 50.000 € für Wurzelgräben und ca. 105.000 € für Baumroste)

PLANUNGSVORSCHLAG LOHAUS · CARL · KÖHLMOS

→ **VARIANTE 4**
- Erhalt einzelner Bestandsbäume
- Baumroste und begrünte Baumscheiben

→ Kosten brutto: ca. 220.000 €

TERMINE / ZEITPLAN



Herzlichen Dank!

AUFTRAGGEBENDE

BIG Städtebau GmbH

Woldegker Str. 4
17033 Neubrandenburg

BAUHERRENSCHAFT

Residenzstadt Neustrelitz

Markt 1
17235 Neustrelitz

VERFASSENDE

hochC Landschaftsarchitektur GmbH
Lioba Lissner und Claus Herrmann

Crellestraße 22
10827 Berlin

TOP 4

Städtebauförderung /
Sanierungsmaßnahmen Stadtkern und Strelitz-Alt

Residenzstadt Neustrelitz

Rechtsgrundlagen/ Förderprogramm

- Sanierungssatzungen gemäß § 142 BauGB
  Stadtkern: Rechtsverbindlichkeit 10.08.1994 (Durchführungsfrist: 31.12.2028)
  Strelitz-Alt: 12.10.2024 (Durchführungsfrist: 12.10.2039 = 15 Jahre)
- Städtebauförderrichtlinie des Landes M-V vom 20. Oktober 2011 sowie zahlreich dazu erlassenen Verordnungen und Ausführungsbestimmungen (aktuelle Erarbeitung einer Neufassung)
- Einzelprogramme der Städtebauförderung/ für Neustrelitz relevante, zur Zeit noch „aktive“ Programme:
  bis 2019: Städtebaulicher Denkmalschutz, Aktive Stadt- und Ortsteilzentren
  seit 2020: Lebendige Zentren
- Aufnahme in das Städtebauförderprogramm:
  Stadtkern: 1991
  Strelitz-Alt: mit Bewilligung des aktuellen Förderantrags (erwartet im 3. Quartal)

Residenzstadt Neustrelitz

Aktuelle Fördervoraussetzungen/ aktueller Förderzeitraum

- Räumliche Abgrenzung des Fördergebiets (z. B. Geltungsbereich Sanierungssatzung) mit Zustimmung des Landes
- Vorliegen eines aktuellen Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK)
- Gegenstand des jeweiligen Programmantrags:
  mindestens eine Maßnahme zum Klimaschutz bzw. zur Anpassung an den Klimawandel, insbesondere durch Verbesserung der grünen und blauen Infrastruktur (z.B. des Stadtgrüns)
- Förderzeitraum auf 15 Jahre begrenzt

Weitere grundsätzliche Bedingung laut Städtebauförderrichtlinie:

- Bildung eines Städtebauliches Sondervermögen (SSV) (in der Regel als separater Haushalt)
  (u. a. Pflicht zur Einbringung und Veräußerung von privat nutzbaren Grundstücken im Eigentum der Stadt)

Residenzstadt Neustrelitz

Bestandteile des SSV zur Finanzierung der Sanierungsmaßnahmen

Insbesondere:

- Bewilligte Städtebaufördermittel einschließlich Eigenanteil Stadt
- Gemeindeeigene Grundstücke/ Verkaufserlöse
- Darlehenszinsen/ -rückflüsse
- Bewirtschaftungs-/ Mieterträge
- Zuwendungen aus anderen Förderprogrammen
- Zusätzliche Eigenmittel (insbesondere für nicht förderfähige Kosten)
- Ausgleichsbeträge der Grundstückseigentümer (Differenz aus sanierungsbedingtem End- und sanierungsunbeeinflussten Anfangswert des Grund und Bodens)
  Möglichkeit der vorzeitigen Ablösung = „Risikoabschlag“
  laut Beschlüssen vom 19.10.2006, 17.06.2021, 20.12.2022:
  20 % bis Ende 2022
  16 % bis Ende 2025
  12 % bis Ende 2026
  8 % bis Ende 2027
  4 % bis Ende 2028

Residenzstadt Neustrelitz

Förderquoten/ Förderobergrenzen/ Bewilligungszeitraum

- „Städtebaulicher Denkmalschutz“:
  40% Bund, 40 % Land, 20% Stadt
- „Aktive Stadt und Ortteilzentren“ und „**Lebendige Zentren**“:
  Bund/ Land/ Stadt jeweils ein Drittel
- Frist für die Beantragung von Städtebaufördermitteln:
  abhängig vom jeweiligen Förderaufruf des Landes
  für das Programmjahr 2025: 15.10.2024 (gemäß Förderaufruf vom 01.08.2024)
- Bewilligungszeitraum:
  bis Programmjahr 2023: 5 Jahre (einschließlich Jahr der Bewilligung) mit Mittelabruf („Kassenraten“):
  1. Jahr 5% / 2. Jahr 25% / 3. Jahr 30 % / 4. Jahr 25 % / 5. Jahr 15%
  seit 2024: **7 Jahre** (einschließlich Jahr der Bewilligung) mit Mittelabruf („Kassenraten“):
  1. Jahr **1,5%** / 2. Jahr **6 %** / 3. Jahr **12,5 %** / 4. Jahr **15 %** / 5. Jahr **30 %** / 6. Jahr **20 %** / 7. Jahr **15 %**

Residenzstadt Neustrelitz

Förderobergrenzen

Ausgewählte Förderobergrenzen:

- Öffentliche Grünanlagen: 120,- €/m² bis 260 €/m² (abhängig von Anteil der Befestigungen)
  (bei Spielplätzen Spielgeräte mit 100% der Kosten)
- Straßen/Wege/Plätze: 260 €/m²
- Parkplätze: 40 %
- Privaten Außenanlagen: 40 %
- Sanierung von Gebäuden: Vollmodernisierung: 30 %, bei Einzeldenkmälern 50 %;
  Kleinteilige Modernisierung (Außenhülle): 85 % bei max. 300,-€/m ² WF/NF (ab 100.000,- €: 25 % als Darlehen)
- Neubauten: 225,- €/m² WF/NF (+ bis 60,- €/m² für familienfreundliches bzw. 30,- €/m² für barrierefreies Bauen und Wohnen)
- Ordnungsmaßnahmen: 100 %
- Trägervergütung: 10 % der Ausgaben (ohne Trägerhonorar)

Residenzstadt Neustrelitz

Sanierungsgebiet Stadtkern („Stadtdenkmal“)

Ausgaben seit 1991 (Stand 31.12.2024): ca. **119,73 Mio.€**, davon:

- Sanierung v. Gebäuden einschl. Gemeinbedarfseinrichtungen: ca. 49,79 Mio. € (42 %)
- Erschließungsmaßnahmen (Straßen, Wege, Plätze); 30,44 Mio. € (26 %)
- Ordnungs-/Beräumungsmaßnahmen: 7,8 Mio. € (7 %)

Bewilligte Städtebaufördermittel: **ca. 79,54 Mio. €** (Bund + Land: 58,64 Mio. €)

(Voraussichtlich) noch verfügbare Mittel **bis Ende 2028 ca. 10,4 Mio. €**

- Städtebaufördermittel (einschließlich Eigenmittel Stadt): 5,7 Mio. €
- Einnahmen aus Grundstücksverkäufen: 1,3 Mio. €
- Ausgleichsbeträge: 0,7 Mio. € (einschließlich 2029)
- Darlehenszinsen/-rückflüsse, Mieterträge: 0,2 Mio. €
- Zusätzliche Eigenmittel: 2,5 Mio. €

Residenzstadt Neustrelitz

Sanierungsgebiet Stadtkern („Stadtdenkmal“)

(Voraussichtliche) Ausgaben/Kosten bis Ende 2028 (lt. Haushalt SSV)

Baumaßnahmen Stadt ca. 5,9 Mio. € , insbesondere

- Stadthaus, Barrierefreiheit (Aufzug)
- Zierker Straße
- Katersteig
- Bäume Markt
- Neuer Markt/Venusberg
- Augustastraße
- Friedrich-Wilhelm-Straße
- Zierker Seegang
- Schloßstraße

Residenzstadt Neustrelitz

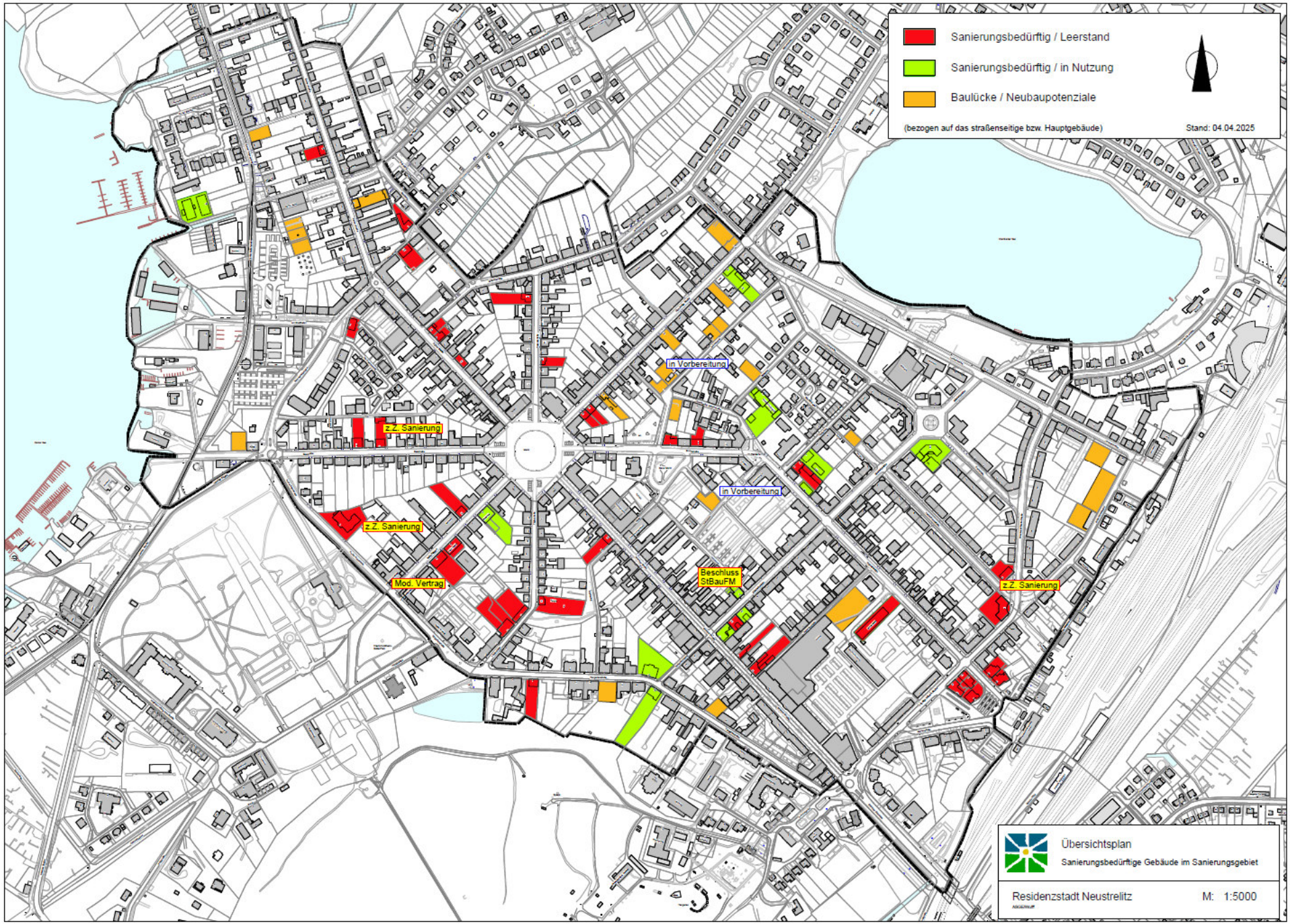
Sanierungsgebiet Stadtkern („Stadtdenkmal“)

(Voraussichtliche) Ausgaben/Kosten bis Ende 2028 (lt. Haushalt SSV)

Private Modernisierungs-/Instandsetzungsmaßnahmen: ca. 2,3 Mio. € :

- In Vorbereitung/ Durchführung: 8 Maßnahmen
- Verbleibende Sanierungsbedürftige Objekte: 42 (= ca. 6 %)
  davon 31 Leerstand (ca. 4 %)
  (aktuell lediglich vier in Aussicht stehende Anträge auf Förderung)

Residenzstadt Neustrelitz


Sanierungsbedürftig / Leerstand
Sanierungsbedürftig / in Nutzung
Baulücke / Neubaupotenziale
(bezogen auf das straßenseitige bzw. Hauptgebäude)
Stand: 04.04.2025
in Vorbereitung
z.Z. Sanierung
in Vorbereitung
z.Z. Sanierung
Mod. Vertrag
Beschluss StBauFM
z.Z. Sanierung
Übersichtsplan
Sanierungsbedürftige Gebäude im Sanierungsgebiet
Residenzstadt Neustrelitz
M: 1:5000

Sanierungsgebiet Stadtkern („Stadtdenkmal“)

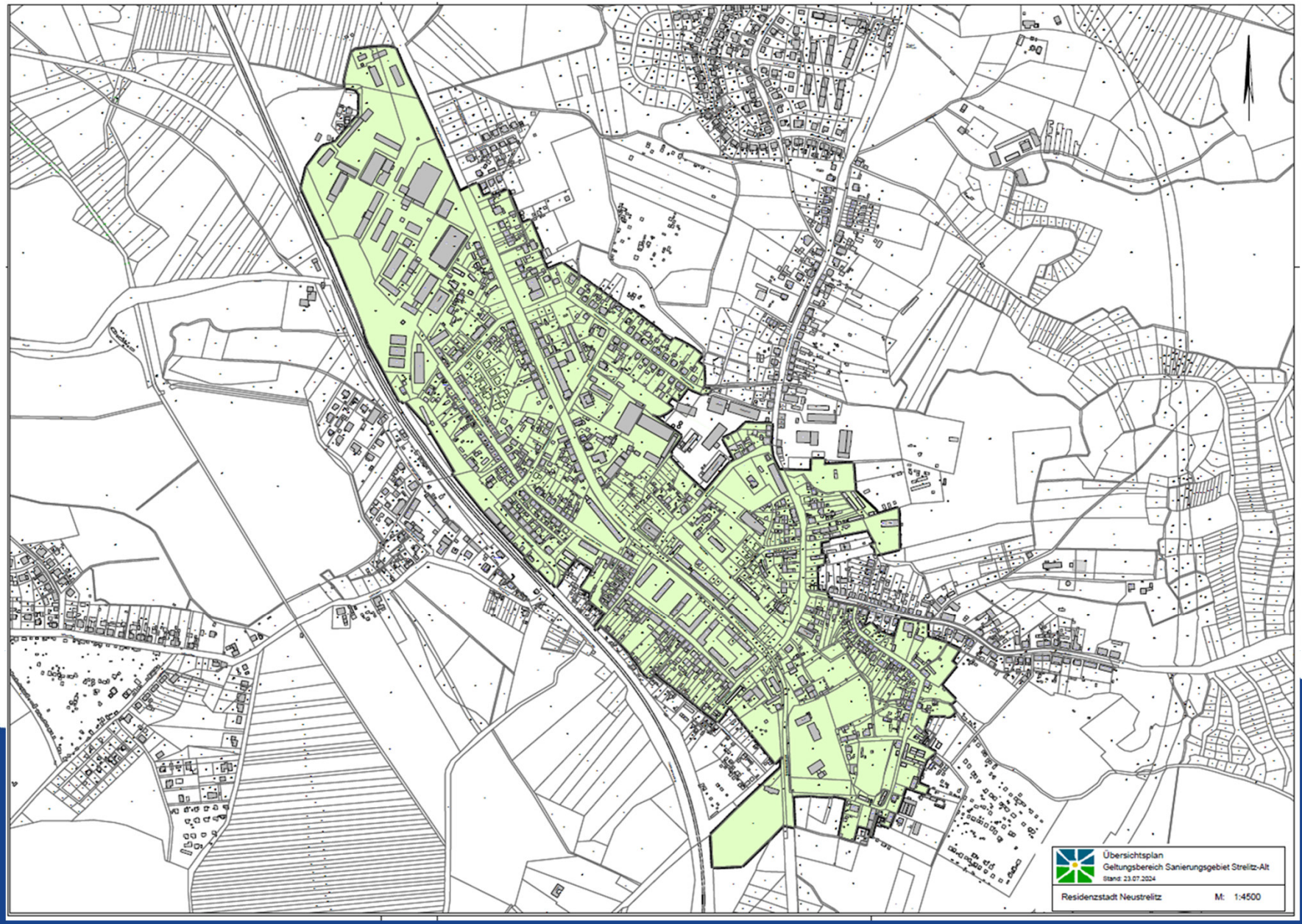
(Voraussichtliche) sonstige Ausgaben/Kosten **bis Ende 2029**

2,2 Mio. €, insbesondere

- Sanierungsträgervergütung
- Grundstücksankäufe
- Planung, Vermessung
- Ordnungsmaßnahmen
- Bewirtschaftung

Residenzstadt Neustrelitz

Sanierungsgebiet Strelitz-Alt



Sanierungsgebiet Strelitz-Alt

Geschätzte Gesamtkosten: 28.646.000,-€
(lt. Bericht zu den vorbereitenden Untersuchungen):

Residenzstadt Neustrelitz

Sanierungsgebiet Strelitz-Alt

Bezeichnung	Kosten geschätzt insgesamt (brutto in Euro)	Finanzhilfen Bund und Land	kommunaler Eigenanteil	andere Finanzierungen	Bemerkungen
Maßnahmen zur Vorbereitung und Abwicklung der Sanierung					
Städtebaulicher Rahmenplan (mit integriertem Freiraumentwicklungs- und Klimaschutzkonzept)	120.000	80.000	40.000	0	Grundlage der Sanierungsmaßnahme
Erstellung Monitoring Stadtentwicklung	20.000	0	0	20.000 Eigenmittel Stadt	
Aufstellen und Anpassen von Bauleitplänen	30.000	0	0	30.000 Eigenmittel Stadt	
Öffentlichkeitsarbeit	75.000	50.000	25.000	0	
externe Beratungs- bzw. Dienstleistungen / Sanierungsträger	2.000.000	1.333.333	666.667	0	externe Begleitung der Sanierungsmaßnahme
Zwischensumme	**2.245.000**	**1.463.333**	**731.667**	**50.000**	

Residenzstadt Neustrelitz

Sanierungsgebiet Strelitz-Alt

Bezeichnung	Kosten geschätzt insgesamt (brutto in Euro)	Finanzhilfen Bund und Land	kommunaler Eigenanteil	andere Finanzierungen	Bemerkungen
Erschließungsmaßnahmen					
Sievertstraße	537.000	358.000	179.000	0	Sanierung Straße, Umgestaltung des Straßenquerschnitts, Verbesserung Infrastruktur und Barrierefreiheit
Bohlenstraße (Nordöstlicher Teil)	354.000	236.000	118.000	0	Umgestaltung, Verbesserung Infrastruktur und Barrierefreiheit
Hittenkoferstraße	1.340.000	893.333	446.667	0	Sanierung Kanalisation (Niederschlagswasser) und Straße, Umgestaltung des Straßenquerschnitts, Verbesserung Infrastruktur und Barrierefreiheit
Schulstraße	995.000	663.333	331.667	0	Sanierung Kanalisation (Niederschlags- und Schmutzwasser) und Straße, Verbesserung Infrastruktur und Barrierefreiheit
Wilhelm-Stolte-Straße	2.143.000	1.428.667	714.333	0	Umgestaltung Straßenquerschnitt, Aufwertung des Ortsbildes, Verbesserung der Infrastruktur und Barrierefreiheit, Klimaanpassung
Wesenberger Straße	1.130.000	753.333	376.667	0	Sanierung Straße, Umgestaltung Straßenquerschnitt, Verbesserung der Infrastruktur und Barrierefreiheit
Bauhof	1.407.000	938.000	469.000	0	Sanierung Straße, Verbesserung Infrastruktur und Barrierefreiheit
Daniel-Sanders-Straße	549.000	366.000	183.000	0	Sanierung Straße, Verbesserung Infrastruktur und Barrierefreiheit
Bahnhofstraße	1.169.000	779.333	389.667	0	Sanierung Straße, Verbesserung Infrastruktur und Barrierefreiheit
Alte Mühlenstraße	347.000	231.333	115.667	0	Sanierung Straße, Verbesserung Infrastruktur und Barrierefreiheit
Straße der Freundschaft	360.000	240.000	120.000	0	Sanierung Straße, Umgestaltung Straßenquerschnitt, Verbesserung Infrastruktur und Barrierefreiheit
Erschließung Kita "Löwenzahn"	130.000	86.667	43.333	0	Umgestaltung, Verbesserung Infrastruktur
Zwischensumme	**10.461.000**	**6.974.000**	**3.487.000**	**0**	

Sanierungsgebiet Strelitz-Alt

Bezeichnung	Kosten geschätzt insgesamt (brutto in Euro)	Finanzhilfen Bund und Land	kommunaler Eigenanteil	andere Finanzierungen	Bemerkungen
Freiräume/ Aufwertungsmaßnahmen (Reihenfolge entspricht Priorisierung)					
Neuanlage Festplatz	120.000	80.000	40.000	0	Zentrumsstärkung des Stadtteils
Entwicklung Großer Spiegelberg	3.000.000	1.400.000	700.000	900.000 aus GRW	Abbruch und Beräumung der Altbauten und Altlasten, Aufwertung des Ortsbildes, Aktivierung von Bauflächen
Qualifizierung Stadtpark	520.000	346.667	173.333	0	Umgestaltung und Aufwertung der Aufenthaltsqualität
Qualifizierung Jahnsportpark	300.000	200.000	100.000	0	Aufwertungsmaßnahmen
Zwischensumme	**3.940.000**	**2.026.667**	**1.013.333**	**900.000**	
Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen (Reihenfolge entspricht Priorisierung)					
Nachbarschaftshaus/ Begegnungsstätte	2.500.000	1.666.667	833.333	0	Zentrumsstärkung des Stadtteils, Etablierung einer "Neuen Mitte"
Sanierung Kita "Löwenzahn"	1.500.000	1.000.000	500.000	0	energetische Sanierung, Sicherung sozialer Infrastruktur
Umbau/Sanierung St.-Georgs-Kirche	300.000	200.000	100.000	0	Zentrumsstärkung des Stadtteils, Sanierung Außenhülle
Zwischensumme	**4.300.000**	**2.866.667**	**1.433.333**	**0**	

Fortlaufende Maßnahmen					
Modernisierung und Instandsetzung baulicher Anlagen	5.000.000	2.833.333	1.416.667	750.000 private Mittel	Private Maßnahmen, i. d. R. kleinteilige Modernisierungsmaßnahmen
Neuanlage/Umgestaltung Spiel- und Freizeitflächen	1.500.000	1.000.000	500.000	0	Qualifizierung zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität sowie der Attraktivität von Freiräumen, Klimaanpassung
Sonstige Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit (z. B. separate Gehwege)	1.200.000	800.000	400.000	0	Verbesserung der Infrastruktur und Barrierefreiheit
Zwischensumme	**7.700.000**	**4.633.333**	**2.316.667**	**750.000**	
Gesamtkosten	**28.646.000**	**17.964.000**	**8.982.000**	**1.700.000**	

Sanierungsgebiet Strelitz-Alt

- Beantragt für das Programmjahr 2025: 2.073.000,- €
  Fördermittel Bund + Land: **1.382.000,- €**

- Beantragte Maßnahmen

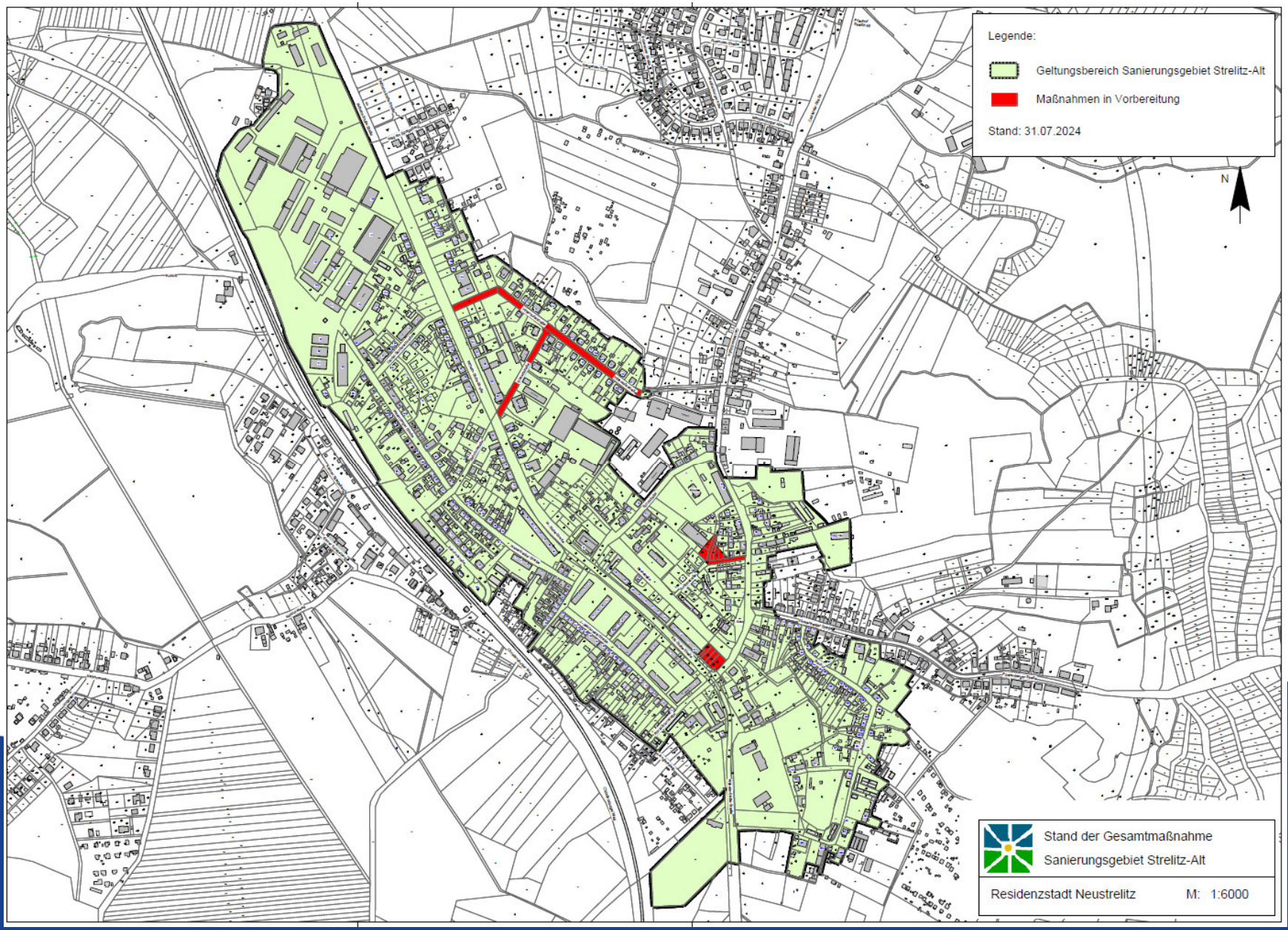
  Vergütung Sanierungsträger/ Projektsteuerung 2025-2027 (189.000,- €)

  Städtebaulicher Rahmenplan (120.000,- € in 2025)

  Erschließungsmaßnahmen:

Residenzstadt Neustrelitz

Sanierungsgebiet Strelitz-Alt – Förderantrag Programmjahr 2025



Sievertstraße (537.000,- €, Planung 2025, Ausführung 2026)

Bohlenstraße (354.000,- €, Planung 2025, Ausführung 2026)

Neuanlage Festplatz (120.000,- €, Planung 2025, Ausführung 2026)

Hittenkoferstraße (753.000,- €, Planung/Ausführung 2026/27)

Sanierungsgebiet Strelitz-Alt

Voraussichtliche Auszahlung/frühestmöglicher Abruf bei Mittelbewilligung gemäß Antrag:

2025	20.730,- €
2026	82.920,- €
2027	172.750,-€
2028	207.300,- €
2029	414.600,- €
2023	276.400,- €
2031	207.300,- €

Residenzstadt Neustrelitz

Sanierungsgebiet Strelitz-Alt

Weiteres Vorgehen:

- Aktuell Erarbeitung des städtebaulichen Rahmenplans mit (vorerst abschließen-der) Festlegung der Prioritäten
- Darauf basierender Förderantrag für das Programmjahr 2026 (voraussichtlich bis 15.10.2025, abhängig von Programmaufruf)
- Ausschreibung Sanierungsträger/Projektsteuerer unmittelbar nach Bestätigung der Aufnahme in das Förderprogramm (= Vorankündigung der Mittelbewilligung laut aktuellem Antrag zum Programmjahr 2025)
- Zeitgleich Aufstellung des Haushalts zum Städtebaulichen Sondervermögen

Residenzstadt Neustrelitz

TOP 5

Informationen/Anfragen

Residenzstadt Neustrelitz

Bänke Strelitzer Straße

Residenzstadt Neustrelitz

COMFONY 10 | BANK 2010
MIT ARMLEHNEN

COMFONY 10 | BANK 2010
MIT ARMLEHNEN

COMFONY 10 | BANK 1400
MIT ARMLEHNEN

COMFONY 10 | HOCKER 2010

COMFONY 10 | HOCKER 1400

Anpassung Mikrostandort

Platzierung im südlichen Mittelstreifen, aufgrund

- Viel Bewegung Nordseite Eingangszone EKZ/Lidl
- Nützung Gehsteig durch saisonale Aktionen (Auslagen, Stände)

COMFONY 10 | HOCKER 1400

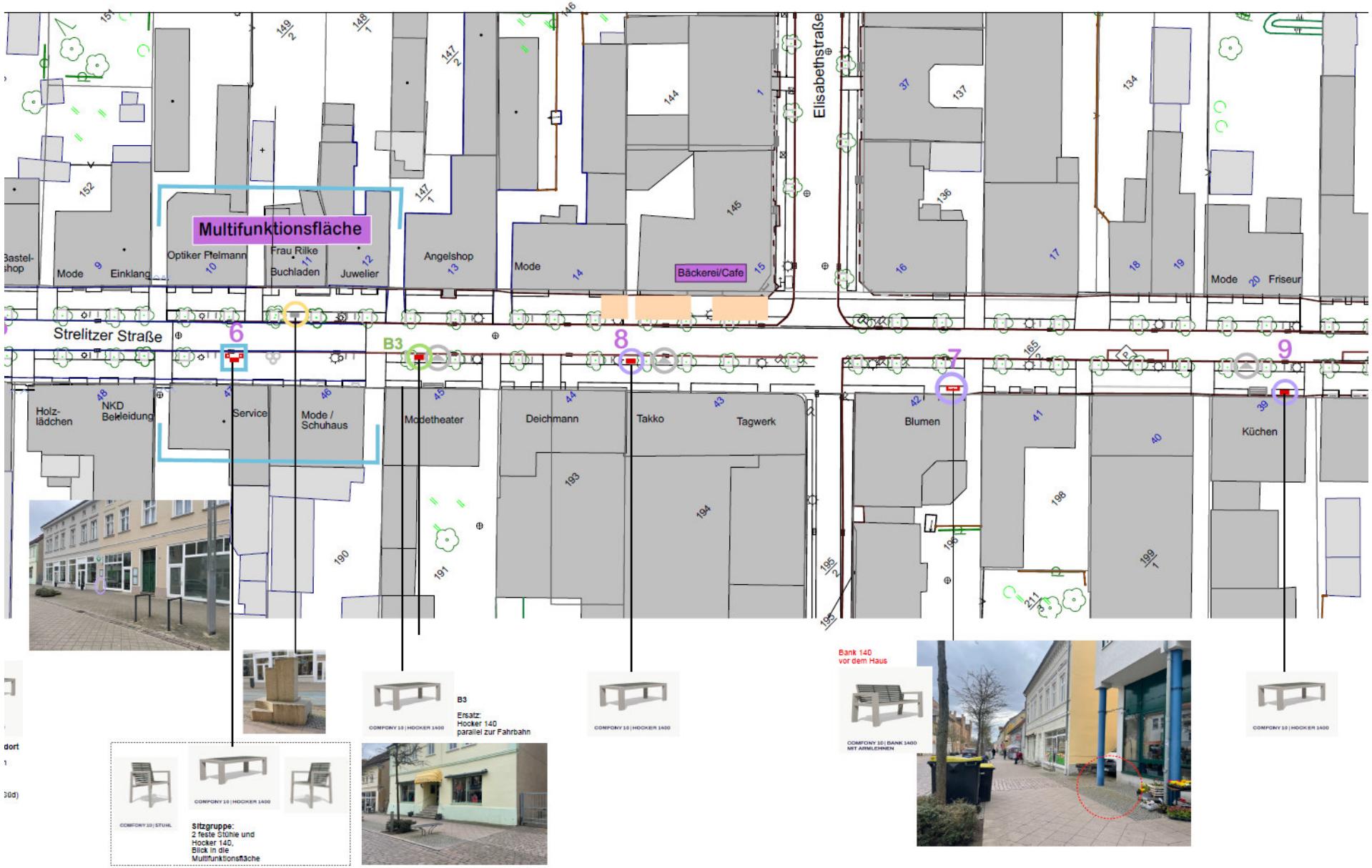
Hocker 140
parallel zur Fahrbahn

COMFONY 10 | HOCKER 2010

Anpassung Mikrostandort

Platzierung im südlichen Mittelstreifen, aufgrund

- Abstand zu den Eingangszonen (Nord+Süd)


Multifunktionsfläche
Strelitzer Straße
Elisabethstraße
Bastel-shop
Mode
Einklang
Optiker Pfelmann
Frau Rilke
Buchladen
Juwelier
Angelshop
Mode
Bäckerei/Cafe
Mode
Friseur
Holz-lädchen
NKD Bekleidung
Service
Mode / Schuhaus
Modetheater
Deichmann
Takko
Tagwerk
Blumen
Küchen
6
B3
8
7
9
B3
Ersatz:
Hocker 140
parallel zur Fahrbahn
Bank 140
vor dem Haus
Sitzgruppe:
2 feste Stühle und
Hocker 140,
Blick in die
Multifunktionsfläche

Bestand: Hocker
Ersatz durch Bank 210

Mehr Sitzmöglichkeiten
im Umfeld des
Büroschwerpunktes

Bestand: Hocker
Ersatz durch Bank 210

Mehr Sitzmöglichkeiten
im Umfeld des
Büroschwerpunktes

Betonung des Auftaktes der Fußgängerzone

kurze Bank vor Wand

Benkert
Farben
RAL-Belattung

RAL 5008 graublau	RAL 6011 resedagrün	RAL 6020 chromoxidgrün	RAL 7009 grüngrau	RAL 7038 achatgrau	RAL 8012 rotbraun	RAL 8019 graubraun	RAL 9002 grauweiß

RAL 1023 verkehrsgelb
RAL 5017 verkehrsblau
RAL 6024 verkehrsgrün

ton in ton

ton in grau

grau in ton

Farbvarianten Vorschlag **A-1** **"frisch, einheitlich"**

einheitliche Gestaltung in der gesamten Straße
Verzicht auf Hervorhebung in besonderen Bereichen*

RAL 6011 resedagrün
metallisch silber

Basis

Belattung: resedagrün
Gestell: metallisch Silber

FARBIG FRISCH WERTIG

EINSATZ: **alle Standorte ohne Hervorhebungen**
Rathaus / *Touristinfo / Sparkasse / Ladenzeile / Husarenmarkt (Büro-Einkaufsschwerpunkt) ; *Multifunktionsfläche, *Straßenauftakt (am Kreisel Sparkasse/Stadtwerke)

Farbvarianten Vorschlag **A-2** **"frisch mit Akzent"**

einheitliche Gestaltung in der gesamten Straße, jedoch **mit Differenzierung**
= Hervorhebung durch vollfarbige Sitzmöbel in besonderen Bereichen*

RAL 6011 resedagrün
metallisch silber

RAL 6011 resedagrün
RAL 6011 resedagrün

Basis

Belattung: resedagrün
Gestell: metallisch Silber

FARBIG FRISCH WERTIG

EINSATZ: Rathaus / Touristinfo / Sparkasse / Ladenzeile / Husarenmarkt (Büro-Einkaufsschwerpunkt)

Betonung

Belattung: resedagrün
Gestell: redsedagrün

FARBIG FRISCH AUFFÄLLIG

EINSATZ: *Touristinfo; *Multifunktionsfläche, Straßenauftakt (am Kreisel Sparkasse/Stadtwerke)

Farbvarianten Vorschlag

X - "zurückhaltend, einheitlich"

zurückhaltend einheitliche Gestaltung in der gesamten Straße
Verzicht auf Hervorhebung in besonderen Bereichen*

RAL 8019 graubraun
metallisch silber

Basis

Belattung: graubraun
Gestell: metallisch Silber

nuanciert, zurückhaltend
WERTIG

EINSATZ: **alle Standorte ohne Hervorhebungen**
Rathaus / *Touristinfo / Sparkasse / Ladenzeile / Husarenmarkt (Büro-Einkaufsschwerpunkt) ; *Multifunktionsfläche, *Straßenauftakt (am Kreisel Sparkasse/Stadtwerke)

Farbwahl

Zusammenfassung der Ausgangssituation

Aufgabenstellung und Grundlagen der Farbbearbeitung

- Zielstellung: Aufwertung der Einkaufsstraße durch Erhöhung der Aufenthaltsqualität
- Erneuerung und Ergänzung von Sitzgelegenheiten
- Komplettaustausch der bestehenden Bänke
- Neue Stadtmöbel soll Aufmerksamkeit der Flanierenden wecken
- Bankmodell soll im gesamtstädtischen Kontext herausgehoben sein, aber in der Straße ein einheitliches Bild ergeben
- Denkmalpflege hat einer Farbverwendung bei Erneuerung zugestimmt
- wertige Architektur in überwiegend hellen Farbtönen
- Bestandsanalyse der Farbigkeit im Stadtraum Strelitzer Straße
- Farbspektrum Stadtraum: weiss-warmgrau-grau, creme, vanille, ocker, sand, ziegelrot, rotbraun, blattgrün, braun-schwarz,
- Beschränkungen der Farbwahl bei der Belattung und metallischen Pulverbeschichtungen für das Gestell durch Hersteller

Erstellt: Dipl.-Ing.(FH) Jenny Krüger,
tätig für die Residenzstadt Neustrelitz als Rahmenplanerin im Sanierungsgebiet Stadtdenkmal Innenstadt im Auftrag des treuhändischen Sanierungsträgers BIG Städtebau GmbH

Vorschlag Farbkombination aus stadtgestalterischer und rahmenplanerischer Sicht

Farbvorschlag „frisch“

Kunststoff-Belattung: resedagrün

Pulverbeschichtung Gestell: Metallisch silbern

Einschätzung / Begründung

Die Anzahl möglicher Farbkombinationen ist herstellerseitig begrenzt. Nach Sichtung der Materialmuster erfolgt der Farbvorschlag aus stadtgestalterischer und rahmenplanerischer Sicht unter Berücksichtigung des Zusammenspiels vorhandener Materialfarben in der Strelitzer Straße.

Aufgrund der unterschiedlichen Flächenanteile wird die Farbwahrnehmung der Bänke und Hocker hauptsächlich durch die Belattung bestimmt werden.

Vorgeschlagen wird aus dem Musterkasten des Herstellers ein helles Grün (RAL 6011, resedagrün) für die Belattung in Kombination mit dem Gestell in metallisch silbern. Eine Bank dieser Ausführung wurde vom Hersteller zur Ansicht an die Stadt geliefert.

Das helle vollfarbige Grün erinnert an junges Blattwerk, es wirkt positiv und frisch. Der Bezug zum Schlossgarten und zur vegetationsreichen Umgebung der Residenzstadt Neustrelitz klingt an, ebenso gehört grün zu den Stadtfarben.

Den rötlichen Materialfarben der Bodenbeläge steht die Farbe Grün im Farbkreis komplementär gegenüber. Diese Gegensätzlichkeit erzeugt eine anziehende Wirkung und lässt die Farben besonders strahlen (sog. Komplementärkontrast). Bei vollem Tageslicht erzeugt diese Eigenschaft den gewünschten Aufmerksamkeitseffekt im Blickfeld des Flanierenden.

Dabei reiht sich der gewählte Farbton in die Grüntöne der Baumkronen und Baumscheibenbepflanzung ein und trägt die positive farbpsychologische Wirkung frischer Vegetation auch in die unbelaubte Jahreszeit. Weiterhin fügt sich die Farbe durch seine Nähe zum Blattgrün in den existierenden Farbkanon der Strelitzer Straße und der Gesamtstadt ein.

Das Grün verleiht der denkmalgeschützten Stadtanlage in der Strelitzer Straße einen Farbakzent, führt aber keine grundsätzlich neue Farbe ein.

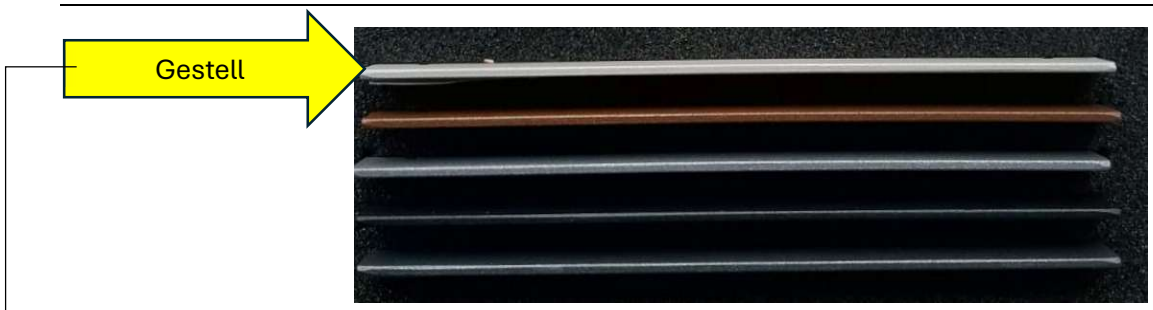
Das Gestell nimmt mit der metallisch silbernen Pulverbeschichtung Bezug auf die wertige Architektur der Wohn- und Geschäftshäuser in vorwiegend hellen, eher unbunten Tönen. Die metallisch schimmerne Oberfläche wirkt hochwertig elegant und erscheint in einen warmen Grauton, wie er häufig in der Strelitzer Straße vorkommt.

Die neuen modern geformten Sitzgelegenheiten in vorgenannter Farbkombination sollen die repräsentative Relevanz des bauhistorisch bedeutsamen Stadtdenkmals stützen und als zeitgenössische Zutat für eine einladende und zugewandte Haltung der Residenzstadt im Stadtraum stehen.

gez. Dipl.-Ing. (FH) Jenny Krüger, Rahmenplanerin im Sanierungsgebiet Stadtdenkmal Innenstadt

Anhang:

Farbmuster des Herstellers



Zzgl. (nicht metallische) Volltonfarben nach RAL-Farbfächer

FARBE IM BESTAND : **Analyse der Materialfarben im Stadtraum der Strelitzer Straße**

Hinweis: In direkter Abhängigkeit von den Licht- und Witterungsverhältnissen steht die Leuchtkraft der Farben. Die Analyse erfolgt im Näherungsverfahren anhand von Fotoaufnahmen aus einer Session bei etwa gleichen Lichtverhältnissen.

Farben durch Bodenbeläge

- Grauer Granit im Trauf- und Mittelstreifen,
- Rotbrauner Granit auf der Fahrbahn,
- rötlich getönte Gehwegplatte,
- sandfarbene Platte im Bereich der Multifunktionsfläche

Farben durch Bepflanzung: Bäume, Hecken in Baumscheiben, Algenbesatz auf Steingründen

Fassadenfarben vorwiegend im Bereich Weiss, warmgrau, creme bis helles ocker, Sandfarben, und im Bereich der ziegelsichtigen Fassadenabschnitte Sand und Rottöne.

Dächer: in rot bis rotbraun, Schwarz

TOP 5

Informationen/Anfragen

Residenzstadt Neustrelitz

Abfallbehälter Strelitzer Straße

Residenzstadt Neustrelitz

Stadtbrücke
Neuer Markt
Marktplatz
Vorwerkstraße
Elbeschulstraße
Stadtbrücke
Stadtbrücke
Stadtbrücke